Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

SCHWANBERG
transparent *3/2016*

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger

In diesem Schuljahr werden die Volksschule Schwanberg 91 Schülerinnen und Schüler und die VS Hollenegg 61 Schülerinnen und Schüler besuchen. In beiden Schulen wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten. In der NMS Schwanberg werden 206 SchülerInnen unterrichtet. Im Kindergarten Schwanberg werden in diesem Jahr 49 Kinder betreut und den Kindergarten in Hollenegg besuchen 35 Kinder. Auch in den beiden Kindergärten gibt es wieder eine Nachmittagsbetreuung.

In diesem Sommer wurden wieder zahlreiche Bauaktivitäten durchgeführt: Im Kindergarten Schwanberg wurde der erste Teil der Sanierung fertiggestellt. Die Gruppenräume, der Bewegungsraum und die Sanitärräume wurden neu gestaltet. Unseren kleinen Kindern steht nun wieder ein freundlicher, moderner Kindergarten zur Verfügung.

Bei den Straßen in unserem Gemeindegebiet wurden zahlreiche Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Außerdem wurde auch das Bankett gerichtet. Eine große Baustelle gibt es momentan in Kresbach, wo Setzungen saniert werden. Die Kosten der Sanierung liegen bei 120.000 Euro und werden von der Marktgemeinde Schwanberg, der Stadt Deutschlandsberg, der GKB und dem Land getragen.

Der Gehsteig vor der Klosterkirche wurde im Rahmen der Sanierung der Kirche erneuert.

Für die SchülerInnen der 1. Klassen der Volksschule wurde ein Schulstartgeld beschlossen. Jedes Kind hat einen Gutschein über 50 Euro für Schulartikel erhalten.

*Besonders gratulieren und danken möchte ich Frau **Hildegard Winkler**, die beim Blumenschmuckbewerb 2016 in der Kategorie „Schönste Märkte“ für unseren Ort mit 4 Floras ausgezeichnet wurde. Großartiges Engagement zahlt sich aus und wird auch honoriert. Damit zählt Schwanberg zu den schönsten Märkten der Steiermark.*

*Ausgezeichnet wurde auch die NMS Schwanberg mit dem Projekt „Kreativer Kräuterbaum“. Frau **Aloisia Aldrian** hat dieses Projekt mit ihren SchülerInnen durchgeführt.*

Ihr
Karlheinz Schuster

karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at

Ausgabe 4/2016

Redaktionsschluss:

Do. 29.11.2016

Erscheinungstermin:

KW 51 / 2016

Zeitung online auf:

www.schwanberg.gv.at

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2 - 11
Kultur/Veranstaltungen	12 - 15
Vereine	16 - 21
Einsatzorganisationen	22 - 33
Jugend	34 - 43
Bibliothek	44
Umwelt und Gesundheit	44 - 45
Wirtschaft	46 - 47
Sport	48 - 51
Chronik	52

Öffnungszeiten und Parteienverkehr

Marktgemeindeamt Schwanberg
Hauptplatz 6
8541 Schwanberg
Tel: (03467) 8288-0
E-Mail: gde@schwanberg.gv.at
Homepage: www.schwanberg.gv.at

Amtsstunden (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:
Montag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Dienstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr.
Donnerstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Freitag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Außenstelle Hollenegg
Die Außenstelle Hollenegg ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **Mag. Karlheinz Schuster** (E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg, jeweils am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 statt.

Einbringung von Schriftstücken im Marktgemeindeamt Schwanberg - Kundmachung gemäß § 13 AVG

Für die rechtsgültige Einbringung von Schriftstücken und Anbringen im Marktgemeindeamt Schwanberg stehen ausnahmslos folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
Einbringung von Schriftstücken per Post:
Marktgemeinde Schwanberg
Hauptplatz 6
8541 Schwanberg
Einbringung von Schriftstücken per Fax:
(03467) 8288-200.
Einbringung von Schriftstücken per Mail:
gde@schwanberg.gv.at

Für den Bereich der Marktgemeinde Schwanberg werden die allgemein gültigen technischen Voraussetzungen für Anbringen und Erledigungen wie folgt festgelegt:
Anbringen an die Marktgemeinde Schwanberg können rechtswirksam unter gde@schwanberg.gv.at eingebracht werden. Eine E-Mail darf die Dateigröße von 5 MB nicht überschreiten. Als Komprimierungsformat kann ZIP verwendet werden. Für die Übermittlung von Anträgen und Beilagen auf Datenträgern sind CDs, DVDs sowie USB-Sticks 2.0 oder höher zulässig.

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

Für den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark gibt es von **30. September bis einschließlich 23. Dezember 2016** die Möglichkeit, Anträge beim Marktgemeindeamt Schwanberg und in der Außenstelle Hollenegg einzureichen. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die **Heizperiode 2016/2017** gewährt. Die Höhe des Landeszuschusses beträgt **120 Euro für alle Heizungsanlagen**.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der/die AntragstellerIn zumindest seit 1. September 2016 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Das gilt auch für MitbewohnerInnen im Haushalt, wenn sie für die Ermittlung der Fördergrenzen zu berücksichtigen sind.
Grundsätzlich keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss haben all jene Personen, die einen Anspruch auf die „Wohnungsunterstützung“ haben (Hauptmietvertrag).

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

Für Einpersonen-Haushalte	€ 1.128,00
Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.692,00
Für jedes Familienbeihilfe beziehende und im Haushalt lebende Kind	€ 338,40

Diese Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; **Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:** Dir. HR Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; **Titelfoto:** Hildegard Winkler, Schwanberg; **Layout & Druckvorbereitung:** Manfred Karner, Schwanberg; **Druck:** ***Simadruck***, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

Bausprechtage

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg.

Dienstag,
8. November 2016
Dienstag,
6. Dezember 2016,
jeweils **von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**.

Um Voranmeldung bei **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel. 03467 / 8288-202, E-Mail: manfred.j oebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.
Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei **Mag. Günther Kiegerl** und RAA **Mag.ª Kristina Grass-Krug** finden jeweils am

Dienstag,
29. November 2016
Dienstag,
20. Dezember 2016
in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Schwanberg statt.
Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten.

Amtliche Mitteilungen

Wahl des Bundespräsidenten – Wiederholung

Die Wiederholung des zweiten Durchganges für die Wahl des Bundespräsidenten wurde mit **Sonntag, dem 4. Dezember 2016** fixiert. Im Zusammenhang mit der Wahl gilt es folgende Neuerungen zu beachten:

- Alle bisher für den zweiten Wahlgang gestellten Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte bzw. auch schon ausgestellte Wahlkarten sind ungültig.
- Sollte jemand für den Wahlgang am 4. Dezember 2016 eine Wahlkarte benötigen, so ist diese neu zu beantragen.
- Die Unterlagen zur Ausstellung von Wahlkarten werden voraussichtlich ab 7. November 2016 zur Verfügung stehen. Anträge dafür sind aber ab sofort möglich.
- Wahlberechtigt sind nun auch jene Personen, die bis zum 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben und für die kein Wahlausschließungsgrund vorliegt.

Das sind vorläufig nur einige wenige Informationen zur Wahl. Wenn weitere Details vorliegen, werden wir Sie darüber informieren.

Sperrmüllübernahme

Um lange Wartezeiten bei der Sperrmüllübernahme in den Bauhöfen Schwanberg und Hollenegg zu vermeiden ist es notwendig, dass die Anlieferung von Großmengen (mehr als 2 m³) zuvor bei den Bauhofleitern angemeldet werden. Bauhof Schwanberg, **Johann Lukas**, Tel. (0664) 884 93 934. Bauhof Hollenegg, **Wolfgang Longus**, Tel. (0664) 884 93 940. Weiters bitten wir darum, den Sperrmüll beim Aufladen auf das jeweilige Fahrzeug bereits zu sortieren, damit das Abladen entsprechend schneller durchgeführt werden kann.

Schneeräumung

Die Schneeräumung und der Winterdienst werden wie bisher im gesamten Gemeindegebiet in gewohnter Weise durchgeführt. Die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten bzw. privaten Unternehmer sind angewiesen, vorrangig die Gemeindestraßen und öffentlichen Interessentenweg für den Verkehr frei zu halten. In weiterer Folge wird die Räumung von öffentlichen Parkflächen etc. durchgeführt.

Jagdpachtschilling

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.09.2016 die Aufteilung des Jagdpachtschillings beschlossen. Die Auszahlung kann von den Grundeigentümern in der Zeit von **10.10.2016 bis 20.11.2016** unter Bekanntgabe der Bankverbindung im Marktgemeindeamt schriftlich beantragt werden. Anteile des Jagdpachtbetrages die nicht im oben angeführten Zeitraum beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Kindergärten – Volksschulen u. NMS

Derzeit besuchen 35 Kinder den Kindergarten Hollenegg und 49 Kinder den Kindergarten Schwanberg.
Schülerzahlen (2016/2017) in den Schulen:
VS Hollenegg: 61 SchülerInnen
VS Schwanberg: 91 SchülerInnen
NMS Schwanberg: 206 SchülerInnen

Schulstartgeld

Die Marktgemeinde Schwanberg hat heuer den SchulanfängerInnen in den ersten Klassen der Volksschulen Hollenegg und Schwanberg ein Schulstartgeld in Form eines Gutscheines in der Höhe von 50 Euro für den Ankauf von Heften, Farbstiften, Malfarben etc. zur Verfügung gestellt.
Ab dem nächsten Schuljahr erhalten die SchulanfängerInnen ein Startparket im Wert von 50 Euro mit einer Erstausstattung (Hefte, Farbstifte etc.), welches von den Lehrkörpern der Volksschulen zusammengestellt wird.

Ablagerungen von Unrat

Ablagerungen von Unrat in Straßengräben und bei Straßenrändern
Aus gegebenem Anlass ergeht an alle GrundeigentümerInnen, welche mit ihrer Liegenschaft an eine Straße bzw. an einen Straßengraben angrenzen, das Ersuchen, insbesondere bei Holzbringungs- und Mäharbeiten darauf zu achten, dass die Funktionsfähigkeit der Straßengräben und Straßenränder nicht durch verbleibenden Unrat (Holzreste, Grasschnitt etc.) beeinträchtigt wird. Diese Reste sind unverzüglich zu entfernen, ansonsten von der Marktgemeinde eine kostenpflichtige Ersatzvornahme erfolgen muss.

Lebende Zäune

Lebende Zäune entlang von öffentlichen Verkehrsflächen
Besitzer von „lebenden Zäunen“ werden darauf hingewiesen, dass Hecken entlang von Verkehrsflächen so zu erhalten und zu pflegen sind, dass die Äste nicht in die Straße ragen und ein ungehindertes Befahren mit Fahrzeugen aller Art (Einsatzfahrzeuge, Fahrzeuge des Straßendienstes, Müllabfuhr etc.) möglich ist und dass durch den Auswuchs der Pflanzen die Grundgrenzen zu öffentlichen Straßen und Wegen nicht überschritten werden.
Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Straßenbenützern, dass Durchfahrtsbreiten von Straßen und Wegen durch lebende Zäune beeinträchtigt werden. Auch die Sichtbehinderung stellt eine große Gefahr für Verkehrsteilnehmer dar. Wuchernde Heckenpflanzen führen auch bei der Schneeräumung im Winter zu großen Problemen.

Baubericht

Kindergarten Schwanberg

In den Sommermonaten wurde das Erdgeschoss des Kindergartens Schwanberg generalsaniert. Es wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Erneuerung der Heizung (Anschluss an Fernwärme)
- Austausch der Fenster und Türen
- Erneuerung der Kindersanitäreinrichtungen
- Erneuerung der Beleuchtungseinrichtungen
- Akkustikmaßnahmen
- Maler-, Fließenleger- und Beschichtungsarbeiten

Im Laufe des nächsten Jahres soll in weiterer Folge die Neugestaltung des Eingangsbereiches sowie die Sanierung des Obergeschosses durchgeführt werden.

Schulen – Sanierungen

In den Sommermonaten wurden Sanierungsmaßnahmen in den Volksschulen Hollenegg und Schwanberg sowie in der NMS Schwanberg vorgenommen.
Konkret wurden in der **VS Schwanberg** Malerarbeiten im Schulgebäude und in der Mehrzweckhalle durchgeführt.
In der **VS Hollenegg** wurde eine Klasse neu ausgemalt und das Flachdach beim Turnsaal erneuert.
In der **NMS Schwanberg** wurde die Eingangstür beim Turnsaal getauscht. Außerdem wurden Malerarbeiten im Turnsaal sowie im Inneren des Schulgebäudes durchgeführt.

Klosterkirche

Der Stiegenaufgang zur Klosterkirche Schwanberg wurde in den vergangenen Wochen einer Generalsanierung unterzogen.

Franziskussteg

Der Franziskussteg am Weiherbach im Ortsteil Schwanberg wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes erneuert.

Gemeindestraßen – Sanierungen

Kresbachweg

Im Bereich des Kresbachweges im Ortsteil Hollenegg entlang der GKB Eisenbahnlinie sind in den letzten Jahren sowohl im Bereich der Marktgemeinde Schwanberg als auch im Bereich der Stadtgemeinde Deutschlandsberg starke Einrisse und Setzungen aufgetreten. In Zusammenarbeit mit der GKB, der Stadtgemeinde Deutschlandsberg und der Marktgemeinde Schwanberg wird dieser Weg derzeit saniert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende November 2016 dauern.
Wir ersuchen um Verständnis für die in der Zeit der Bauarbeiten notwendigen Verkehrsumleitungen.

Baubericht – Fortsetzung

Kresbachweg

Veitlthoma – Sandstefflweg
In Folge eines Unwetters im vergangenen Sommer ist es zu Hangrutschungen und Ausschwemmungen des Bankettes im Verlauf des Veitlthoma-Sandstefflweges im Ortsteil Garanas gekommen. Die Böschungen wurden mittels Steinschlichtungen gesichert und die Bankette wieder hergestellt.

Veitlthoma – Sandstefflweg

Vorgangsweise bei der Räumung von Gewässern nach Unwettern

Seitens der Baubezirksleitung Südweststeiermark wird mitgeteilt, dass bei der Räumung von Gewässerstrecken, die im Zuge eines Hochwasser-/Unwetterereignisses in Mitleidenschaft gezogen wurden, folgendermaßen vorzugehen ist:

- Das gesamte Bruchholz, das sich im Gewässerbett befindet und den Durchfluss vermindert, darf von den Anrainern ohne weitere Meldung entfernt werden. Das dabei anfallende Räumgut ist umgehend zu entfernen. Baggerungen oder Grabungen im Gewässerbett sind nicht zulässig.
- Das Schlägern von Ufergehölz ist nur nach vorheriger Rücksprache mit einem Vertreter der Baubezirksleitung Südweststeiermark erlaubt.

Gefährdung von Gewässern durch Ablagerungen an den Ufern

Immer wieder muss festgestellt werden, dass Ablagerungen an Ufern in Form von Grün-, Baumschnitt, Siloballen, Brennholz, Schutt oder sonstige Abfälle gemacht werden. Abgesehen vom schlechten optischen Eindruck haben derartige Ablagerungen auch noch weitere Auswirkungen. Abfallablagerungen an den Ufern von Gewässern sind Umweltsünden und stellen ein beträchtliches Gefahrenpotential im Hochwasserfall dar.
Die gelagerten Materialien können mitgespült werden und den Querschnitt der Gewässer verengen (Verklausungen), womit ein ordnungsgemäßer Wasserabfluss nicht mehr gewährleistet ist.

- Durch die Verunreinigungen der Gewässer kann das Trinkwasser beeinträchtigt werden.
- Die Wasserlebewesen (Kleinlebewesen bis hin zu den Fischen) können geschädigt werden.
- Letztlich verdrängen derartige Ablagerungen auch die natürlichen Ufervegetationen und fördern den Wuchs von stickstoffliebenden Pflanzen wie Brennnesseln und Neophyten (eingeschleppte Pflanzen), wie das Drüsige Springkraut oder den Japanischen Staudenknöterich. Da die Wurzeln dieser Arten den Boden nicht genug stabilisieren, kann es bei Hochwasser leicht zu Uferabbrüchen und damit zu unerwarteten Gefahren für die Unterlieger kommen.
- Aus all diesen Gründen sind Ablagerungen im Gewässerrandstreifen (innerorts 5 m, außerorts 10 m Abstand zum Gewässer) sowie auch in Biotopen verboten.

Daher der Appell an alle Gemeindebürger, insbesondere an die Uferanlieger:
Vermeiden Sie solche Umweltsünden, denn derartige Abfalllagerungen direkt an den Ufern stellen zumindest eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet wird.

Kontakt:
Amt der Stmk. Landesregierung
Baubezirksleitung Südweststeiermark
Referat Wasser, Umwelt und Baukultur
WM Johann Jaunegg
Marburgerstraße 75, 8435 Wagna
Tel.: 03452/82 097 632
Mobil: 0676/866 43 632
E-Mail: johann.jaunegg@stmk.gv.at

Gefährdung von Gewässern durch Ablagerungen an den Ufern

Text und Fotos: WM Johann Jaunegg, Baubezirksleitung SW, Referat Wasser, Umwelt und Baukultur

OSR Gertrud Haydn – ein Nachruf auf ihr Wirken

Frau **Gertrud Haydn** kam am 31. Oktober 1930 in St. Peter-Freienstein, im Bezirk Leoben zur Welt. Sie besuchte dort die ersten vier Klassen der Volksschule, bevor sie gemeinsam mit ihren Eltern und ihrem Bruder nach Kindberg gezogen ist, wo sie die schulische Ausbildung fortsetzen konnte. Von 1944 bis 1949 hat sie die Lehrerausbildung in den Bildungsanstalten St. Lambrecht und Graz absolviert.

Ihre ersten Anstellungen führten sie in die Weststeiermark nach St. Ulrich im Greith, sowie in die Volksschule Kloster. 1957 bekam sie eine fixe Anstellung in der Volksschule Hollenegg, wo sie bis zur Pensionierung insgesamt 35 Jahre lang unterrichtet hat. Im Jahr 1977 hat sie die Leitung der Volksschule Hollenegg übernommen und in ihrer Amtszeit auch nachhaltige Veränderungen in der Volksschule vorgenommen.

So kam es zur Einführung einer Vorschulklasse. 1982 wurden der Werkraum und die Schulküche zu Klassenzimmern umgebaut. Im Jahr 1985 wurde der Förderunterricht mit dem Ziel, dass auch schwächere Schüler das Lernziel leichter erreichen, eingeführt. Im Oktober 1992 verließ sie aus gesundheitlichen Gründen die Volksschule Hollenegg und trat am 1. Februar 1993 in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihre großen Leistungen als Pädagogin und Schulleiterin wurde ihr der Berufstitel Oberschulrat durch den Bundespräsidenten verliehen.

Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin und Schulleiterin schenkte sie auch zwei Söhnen das Leben und hatte bis zu ihrem Lebensende große Freude mit ihren Enkelkindern. Sie fühlte sich im Kreise ihrer Familie sehr wohl und wurde von ihren Angehörigen bis zuletzt auch liebevoll zu Hause gepflegt.

Frau **OSR Gertrud Haydn** hat in der ehemaligen Gemeinde Hollenegg und hier speziell in der Volksschule durch ihr Engagement tiefe Spuren hinterlassen, deren positive Auswirkungen zum Teil bis in die Gegenwart reichen. Ihr sei auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit und ihr vorausdenkendes Wirken in Hollenegg gesagt.

Großartiger Erfolg beim Blumenschmuckwettbewerb 2016

Die Marktgemeinde Schwanberg hat heuer zum ersten Mal am 57. Blumenschmuckbewerb des Landes Steiermark teilgenommen. Mit **Hildegard Winkler** als Betreuerin konnte eine Person gefunden werden, die diese Aufgabe mit großem Einsatz und viel Herz betrieben hat. In diesem Jahr war es bekanntlich durch die Wetterkapriolen besonders schwierig, die Blütenpracht dauerhaft aufrecht zu erhalten.

Letztendlich hat sich das Bemühen gelohnt. Bei der Preisverleihung am 25. August 2016 in Großwilfersdorf konnten **Bgm. Mag. Karlheinz Schuster** und **Hildegard Winkler** in der Kategorie „schönster Markt" eine Plakette und eine Urkunde mit **vier Floras** entgegennehmen. Diese Auszeichnung ist gleichzeitig auch Ansporn dafür, im nächsten Jahr weiter zu machen bzw. den Blumenschmuck weiter auszubauen. Vielleicht gelingt es, auch andere zu motivieren.

Aber nicht nur das „offizielle" Schwanberg hat erfolgreich am Bewerb teilgenommen. Auch einige Einzelpersonen aus der Gemeinde waren erfolgreich am Bewerb beteiligt:

Buschenschanken und Heurige - zwei Floras: Buschenschank **Barbara** und **August Tomberger**, Aichegg; **Bauernhof – Bronze: Christine Sappl**, Koglerweg; **Haus mit Vorgarten – Bronze: Antonia** und **Vili Polc**, Wieser Straße u. **Helga Resch**, Mainsdorfer Straße; **Haus mit Vorgarten – Anerkennung: Maria Jöbstl**, Raiffeisengasse u. **Mathias Aldrian**, Aichegg; **Kinder- und Jugendprojekte:** Kreativer Kräuterbaum der **NMS Schwanberg**.

Müllabfuhrtermine

Termine für die Restmüllentsorgung:

Restmüllentsorgung Ortsteil **Schwanberg**	Restmüllentsorgung Ortsteil **Hollenegg**	Restmüllentsorgung Ortsteile **Garanas/Gressenberg**
17. Oktober 2016	18. Oktober 2016	19. Oktober 2016
14. November 2016	15. November 2016	16. November 2016
12. Dezember 2016	13. Dezember 2016	14. Dezember 2016

Termine für die Altpapierentsorgung:

Altpapierentsorgung Ortsteil **Schwanberg**	Altpapierentsorgung Ortsteil **Hollenegg**	Altpapierentsorgung Ortsteile **Garanas/Gressenberg**
14. November 2016	15. November 2016	16. November 2016
27. Dezember 2016	28. Dezember 2016	28. Dezember 2016

Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

Gelbe Tonne / gelber Sack Ortsteile **Hollenegg und Schwanberg**	Gelbe Tonne / gelber Sack Ortsteile **Garanas und Gressenberg**
8. November 2016	9. November 2016
20. Dezember 2016	21. Dezember 2016

Aktiv und kreativ durch den Sommer 2016

Wie in den letzten Jahren fand auch heuer wieder der Aktiv-Kreativ-Sommer in unserer Marktgemeinde statt. Aus einem Angebot von **72 Kursen** konnten Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren wählen. Neben den altbewährten Kursen wie Tennis, Schwimmen, Fußball, Hip Hop und Archäologie konnten die Kinder heuer im Bach fischen, einen Erlebnistag am Reitbauernhof in Garanas verbringen oder ein elektronisches Würfelspiel basteln. Auch Kochkurse, Bastelworkshops und Kosmetikstunden fanden großen Anklang.

Zahlreiche Vereine und Institutionen der Gemeinde und näheren Umgebung wie der Bienenzuchtverein, die Freiwillige Feuerwehr Schwanberg und die Landjugend schafften es mit ihren Angeboten die Kinder zu begeistern. Auch den ganz Kleinen wurde beim Ponyreiten und beim Spielevormittag sicher nicht langweilig.

Das Sommerprogramm wurde von der **Marktgemeinde Schwanberg** großzügig finanziell unterstützt. Die Abwicklung und Betreuung wurde von den Ferialpraktikantinnen **Laura Sappl, Kristina Zenz, Lisa Maria Habernegg, Nora Huss-Galli** und **Bernadette Maierhofer** ausgeführt. Die Koordination des Programms übernahmen **Martina Koch** und Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**.

Den krönenden Abschluss des Sommerprogrammes bildete wie jedes Jahr wieder das Spielefest der Pfadfinder Schwanberg, am 27. August. Zahlreiche Kinder konnten den ganzen Nachmittag mit Basteln, Spielen, Schminken und vielen weiteren Attraktionen verbringen. Auch unser Kinderflohmarkt wurde wieder von zahlreichen Eltern, Verwandten und Kindern besucht.

Die Marktgemeinde möchte sich herzlich bei allen Kursleitern, die auch dieses Jahr wieder ein tolles und umfangreiches Programm angeboten haben, bedanken.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Aktiv-Kreativ-Sommer im Jahr 2017!

AKS - Bachfischen

Das Kinder-Bachfischen war ein voller Erfolg! Die Kleinen hatten die Möglichkeit, spielerisch viel Interessantes über unsere heimischen Forellen zu lernen. Zu allererst musste jeder/jede junge Teilnehmer/Teilnehmerin auf Würmersuche gehen, denn: ohne Köder auch kein Fang! Da jedes Kind selbstständig mindestens einen Fisch gefangen hatte (die kleinen Forellen wurden zurück in den Bach geworfen), hatten alle Grund stolz auf sich zu sein. Anhand eines Fisches wurde ihnen dann das Ausnehmen demonstriert und alle waren mit großer Neugierde dabei. Den kleinen Fischern wurden der Körperbau, die natürlichen Feinde, sowie die optimale Lebensbedingung der Forelle nähergebracht und auf alle Fragen eingegangen, und kindgerecht beantwortet. Anschließend ging es dann zur kulinarischen Zubereitung der Fische. Jedes Kind bereitete seinen Fang für das Braten vor. Würzen, in Alufolie verpacken und zusammen mit den Folienkartoffeln, ab ins Lagerfeuer. Beim gemütlichen Sitzen rund ums Lagerfeuer und Verspeisen wurde noch viel gelacht und geplaudert. Ein tolles und abenteuerliches Erlebnis der „natürlichen“ Art.

familienfreundlichegemeinde

Komitee Altburg

Die Grabungsarbeiten an der Nordostkannte sind abgeschlossen. Funde bestätigen eine Besiedlung in römischer sowie in früh- und hochmittelalterlicher Epoche. Brandspuren weisen auf kriegerische Handlungen hin! Die Funde bei der letzten Grabung an dieser Stelle (Keramik; Pfostenlöcher, die auf einen Palisadenzaun hinweisen) lassen eindeutig auf eine Besiedelung in der Laténezeit schließen.

Einige Verbesserungen am Ziehbrunnen wurden noch vorgenommen, hier ein Dankeschön an **Mag. Bruno Mörth** und **Heinz Pansi**.

Der Exkurs Archäologie für Kinder im Rahmen des **AKS Programmes** wurde wieder gut angenommen.

Am 10.09. fand die Eröffnung der Fundausstellung **„Von Römern und Rittern“** bei sehr gutem Besuch statt und erfreute sich insgesamt eines regen Interesses. Auch die Schulen aus der Umgebung nahmen die Gelegenheit war um die Kinder mit der Geschichte ihrer engeren Heimat vertraut zu machen.

Die ausgestellten Funde helfen Licht in die „dunklen Jahrhunderte“ des frühen Mittelalters, nach der Völkerwanderung, zu bringen. Diese mangels Belegen noch weitgehend unerforschte Zeit ist deshalb so wichtig, weil sich damals Strukturen herausbildeten, die für die spätere Entwicklung des Landes Steiermark von Bedeutung sind. „Die Bestände in Schwanberg sind gut erhalten und lassen auf aufschlussreiche Erkenntnisse hoffen“ ist sich das Archäologenteam rund um **HR Dr. Bernhard Hebert** (Bundesdenkmalamt), **Dr. Bernhard Schrettle** und **Mag.ª Sarah Kiszter** (für die Grabungen in Schwanberg verantwortlich) sowie **Anton Steffan** (Kurator Burgmuseum Archeo Norico) einig. **Bgm. Mag. Karlheinz Schuster** und Bgm. **Mag. Josef Wallner** unterstützen mit großem Engagement die Erhaltung der historischen Zeugnisse in der Umgebung.

Hier ein Dankeschön an **DI Helmut Schober** für die schöne **Dokumentations-DVD** über unsere Arbeiten 2004-2016, sowie an **Karin Kleindienst** für die sehr gute Zusammenarbeit.

Dank der Mithilfe von Herrn **Gerhard Jöbstl** kann unsere Webseite auf der Schwanberger Homepage wieder Schritt für Schritt hergestellt werden.

Das Land Steiermark
AMS
St:WUK

„Ein Fest für die Schwarze Sulm“

Organisiert von der Initiative „Rettet die Schwarze Sulm“, Naturbegeisterten und Vertretern diverser Naturschutzorganisationen, feierten in Schwanberg annähernd 150 Flussfreunde für den Erhalt dieses Schwanberger Naturjuwels.

„Mit dem Sulmfest wollen wir ein Zeichen setzen und deutlich auf die Schönheit und die Bedrohung des Flussjuwels hinweisen“, sagte **Franz Zirngast**, Obmann des Arbeitskreises zum Schutz der Koralpe, der sich seit Jahrzehnten für die Rettung der Sulm einsetzt.

Nach einer naturschutzfachlichen Wanderung entlang der Schwarzen Sulm und einem spannenden Kinderprogramm standen eine Fotoausstellung sowie ein Impulsreferat auf dem Programm. Unter der Moderation von **Mag. Andreas Mathauer** fand in der Mehrzweckhalle Schwanberg eine Podiumsdiskussion mit heimischen Größen des Naturschutzes statt, darunter die Landesumweltanwältin Hofrätin **MMag.ª Ute Pöllinger**. Danach klang der Abend mit den „**Rosetti Sisters**“ musikalisch aus.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation des Buchs „Schwarze Sulm – Ein Flussjuwel Österreichs“ durch die beiden Autoren **Prof. Dr. Hannes Gepp** und **Dr. Walter Postl**. Das Werk, das die belebte und unbelebte Natur entlang der Gebirgsstrekke an der Schwarzen Sulm in der Marktgemeinde Schwanberg vom Ursprung bis zum Unterlauf bildreich beschriebt, kann auch im Gemeindeamt Schwanberg um 20 Euro käuflich erworben werden.

Informationsveranstaltung „Erneuerbare Energie – so entkomme ich der Heizkostenfalle“

Die Gemeinden Schwanberg und St. Peter im Sulmtal sowie die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark veranstalten mit der Regionalenergie Steiermark am Mittwoch den 9.11.2016, mit Beginn um 19:00 Uhr im Jugendzentrum in Schwanberg einen Informationsabend zum Thema „**Biomasse, Solarthermie, Photovoltaik und Stromspeicher**“.

Informieren Sie sich kostenlos über alle Möglichkeiten der Nutzung „erneuerbare Energie“ und sichern Sie sich die neue Landes- und Bundesförderung beispielsweise für eine **Pelletsanlage mit Solarthermieanlage kombiniert mit bis zu € 8.775,00** zzgl. weiterer Gemeindeförderungen.

Am **Freitag den 11.11.2016** besteht weiters die Möglichkeit, beim kostenlosen Energieberatungstag im Gemeindeamt Schwanberg von 14 bis 16 Uhr teilzunehmen.

Nähere Informationen finden Sie unter *www.regionalenergie.at*
oder unter 03172/30321-5672.

Regionalenergie Steiermark
www.regionalenergie.at

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Rückblick:

„My Home is my Castle“

Mit Hut und Waffe brachte der Künstler **Werner Reiterer** brisante Probleme künstlerisch auf den Punkt. Der Fokus der Ausstellung, welche von 2. Juli bis 14. August zu besichtigen war, lag auf den derzeit alles beherrschenden Krisen gesellschaftlicher und ökonomischer Natur. Die beeindruckende Ausstellung fand in einem Ausstellungsdialog ihren würdigen Abschluss. Dabei diskutierten der Künstler **Werner Reiterer** und Kurator **Roman Grabner** mit lokalen Vertretern des öffentlichen Lebens. „Kunst offeriert andere Blickwinkel auf bestimmte Themen, gibt Impulse, Dinge anders zu denken und andere Perspektiven einzunehmen und stiftet im Idealfall Dialogsituationen“ reüssiert Grabner mit dem Ausstellungsdialog, welcher von der Marktgemeinde Schwanberg in der Rondell Gallery (Fotos unten) beispielgebend in Angriff genommen wurde.

Vorschau:

Vernisage „3310“

22. Oktober, 17 Uhr

3310 - Unter diesem Titel stellen 10 Künstler ihre Arbeit in der Rondell-Gallery vor. In den zum Großteil abstrakten Werken geben die Urheber ihren Bildern Zeichen ihrer Gemachtheit mit, sie setzten Signaturen der Zeit und der Subjektivität. Wie alle Maler arbeiten sie mit Oberfläche, Licht und Komposition, frei von ideologischen Attitüden. Den Künstlern geht es um die Freiheit, die das Erforschen und Erschaffen möglicher Welten bedeuten kann: Welten aus Farbe, Licht und Form.

Kuratiert wird die Ausstellung von **Bruno Wildbach**, dessen Zeichnungen ebenfalls Teil der Ausstellung sind. Zu besichtigen ist die Ausstellung von 23. Oktober bis 27. November, jeweils Samstag u. Sonntag von 12.30 bis 18.00 Uhr und auf Anfrage.

Infos: www.rondell-gallery.at

KULTURBERG Schwanberg ...wir machen kultur für alle! KULTURBERG Schwanberg

Kulturberg auf Reisen

Ende September bot der Schwanberger **Brendlhof** die urige Kulisse für einen anspruchsvollen Theaterabend. Zu Gast war **Daniel Doujenis** (Foto links) mit seiner berührenden Darbietung der Weise von Liebe und Tod des **Cornets Christoph Rilke**. Er entführte das Publikum auf eine dramatische Reise in die Vergangenheit, in die Zeit des Krieges und der Sehnsucht nach der unschuldigen, liebenden Jugend. Untermalt wurde die Darbietung von Gitarrenmusik, die spektakuläre Szenen eindrucksvoll unterstrich. Alles in allem war es Unterhaltung auf hohem kulturellem Niveau. Und das nicht zuletzt durch den Einfallsreichtum des Kulturbergteams, das für ein einzigartiges Ambiente sorgte.

Doch Schlag auf Schlag ging es weiter: **Anfang Oktober** reisten Liebhaber der schönen Künste nach **Bella Italia**. Gleich drei oberitalienische Kulturhotspots standen dabei auf dem Programm. Erst wurde **Spilimbergo**, eine Mosaik-Metropole mit weltweiter Beachtung, besucht. Danach führte die Reise nach **Padua**, einer der ältesten Städte Italiens. Sie beheimatet neben zahlreichen historischen Juwelen den drittgrößten Innenstadtplatz Europas. Und natürlich lockte an allen Ecken und Enden italienisches Lebensgefühl! Auf der Heimreise wurde noch der Schlemmerstadt **San Daniele** ein Besuch abgestattet.

Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke in der Tenne beim Brendlhof

Der „Kulturberg“ auf Reisen: in Padua

Der „Kulturberg“ auf Reisen: in Spilimbergo

Alle Fotos Rondell u. Kulturberg © Christa Ortner

Frauenrunde Gressenberg

Zu einem gemütlichen Grillabend traf sich die Frauenrunde Gressenberg im August beim Schwanberger Stüberl. Bei kulinarischen Köstlichkeiten verbrachten die Mitglieder der Frauenrunde Gressenberg einen schönen Sommerabend in einem angenehmen Ambiente. *Petra Koch*

OKTOBER 2016

Mittwoch, 26.10.2016: Frühschoppen „20 Jahre Holzschlägerung Koch, Beginn 11 Uhr, Fesztzelt am Gelände der Firma Holzschlägerung Koch.

Mittwoch, 26.10.2016: 10 Uhr, Kastanienbraten der FF Gressenberg beim Rüsthaus in Gressenberg.

Mittwoch, 26.10.2016: Fitmarsch der SPÖ Schwanberg am Nationalfeiertag.

NOVEMBER 2016

Freitag, 4.11.2016: 16 bis 19 Uhr, Blutspendeaktion des Österr. Roten Kreuzes in der Volksschule Schwanberg.

Samstag, 5.11.2016: 19 Uhr, Hubertusfeier im Rossstall Schloss Hollenegg, Jagdschutzverein Ortsstelle Hollenegg. Musikalische Umrahmung Jagdhornbläsergruppe Schwanberg. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Hirschgulasch.

Freitag, 11.11.2016: 19.30 Uhr, „So klingt's in Schwanberg" in der Mehrzweckhalle Schwanberg. Aus der Reihe Steirische Sänger- und Musikantentreffen. Miwirkende: Florianer Tanzbodenmusi, Die Fliederstaudn, Drei Dirndl Takt, en voc, Karin Kleindienst (Mundartgedichte). Sprecher Daniel Neuhauser.

Samstag, 19.11.2016: 17 Uhr, Preisschnapsen des Sportvereins Schwanberg in der Mehrzweckhalle Schwanberg.

Freitag, 18. bis Sonntag, 20.11.2016: 8 bis 18 Uhr, Weihnachtsausstellung in Martinas Blumenladen in der Bahnhofstraße 4.

Samstag, 26.11.2016: 11 bis 18 Uhr, Hollenegger Advent im und um den Rossstall Schloss Hollenegg.

Samstag, 26.11.2016: 8.30 – 12 Uhr, Weihnachtsbasar im Jugendzentrum Schwanberg, SPÖ Frauen Schwanberg.

Samstag, 26.11.2016: 18.30 Uhr, Jägermesse und Adventkranzweihe bei der Mariä Heimsuchungskapelle in Gressenberg. Jagdgesellschaft und Frauenrunde Gressenberg.

Samstag, 26.11.2016: 19 Uhr, Hubertusmesse in der Klosterkirche Schwanberg. Jagdschutzverein Schwanberg.

Samstag, 26.11.2016: 19 Uhr, Musikalische Einstimmung in den Advent mit Adventkranzsegnung, Pfarrkirche St. Anna ob Schwanberg. Chorgemeinschaft St. Anna ob Schwanberg.

Sonntag, 27.11.2016: 9 bis 18 Uhr, Hollenegger Advent im und um den Rossstall Schloss Hollenegg.

Sonntag, 27.11.2016: 17 Uhr, Adventsingen mit heimischen Sängern und Musikanten in der Klosterkirche Schwanberg, www.kulturberg.at

DEZEMBER 2016

Samstag, 3.12.2016: 13-18 Uhr, Christkindlmarkt in der Rondell Gallery Schwanberg. Tourismusverband Schilcherland Sulmtal-Koralm und Weinebene.

Sonntag, 4.12.2016: 9-18 Uhr, Christkindlmarkt in der Rondell Gallery Schwanberg. Tourismusverband Schilcherland Sulmtal-Koralm und Weinebene.

Montag, 5.12.2016: 17 Uhr, Nikolaus und Krampus am Hauptplatz Schwanberg. Frauenbewegung Schwanberg.

Freitag, 9.12.2016: 17 Uhr, Stelzenschnapsen der Eisschützen Bau Moser Schwanberg, im Jugend- und Kulturzentrum Schwanberg.

Samstag, 10.12.2016: 17 Uhr, Perchtenlauf am Hauptplatz Schwanberg; Eintritt frei!

Samstag, 10.12.2016: 19:30 Uhr, Weihnachtskonzert der Musikkapelle Hollenegg im Turnsaal der Volksschule Hollenegg.

Der Tourismusverband Schilcherland Sulmtal-Koralm & Weinebene lädt Sie recht herzlich zum

3. Christkindlmarkt

am
3. und 4. Dezember 2016,
in die Rondell Gallery
Schwanberg, Raiffeisengasse 1, ein.
Samstag von 13-18 Uhr
und
Sonntag von 9-18 Uhr
(Ausschank jeweils bis 20 Uhr)

Kastanienbrater, Turmbläser und Aussteller aus der Region freuen sich auf Ihr Kommen!

KULTURBERG
Schwanberg

Vorschau:

Sänger- und Musikantentreffen,
11. November 2016,
Mehrzweckhalle

Adventkonzert,
27. November 2016,
Klosterkirche

QUO VADIS EUROPA?

Do., 15. Dezember 2016, Beginn: 19.30 Uhr; Rondell Galery in Schwanberg. Eintritt frei.

Ein Vortrag von **Oberst Pausch** mit anschließender Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern. Inhalt des Vortrages ist eine militärische Analyse zur wahrscheinlichen Entwicklung in Europa und darüber hinaus.

Veranstalter: ÖVP Schwanberg und Wirtschaftsbund

Hotel-Gasthof-Fleischerei Mauthner

Einladung

zum

Küchenbuffet

Samstag, 30. Oktober 2016; Beginn 12:00
Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Ihre Familie Mauthner

Tischreservierung erbeten unter 03467 / 8264

Komitee Sanierung der Klosterkirche zum Hl. Schutzengel

Einweihung am 26. November 2016

Vor vier Jahren hat sich im Frühjahr 2012 eine Gruppe von engagierten Schwanbergerinnen und Schwanbergern bereit erklärt, das Projekt „Sanierung der Klosterkirche“ zu unterstützen und unter der Leitung von Herrn **Dir. Gernot Fraydl** und der Stellvertreterin Frau **Inge Schuster** ein Komitee gebildet.
Begonnen wurde im April 2014 mit Reparaturen beim Dachstuhl durch die Firma **Krasser**, im August 2014 erfolgte die Begasung der Kirche durch die Firma **Binker**.
Im Spätherbst 2015 besserte die Firma **Wagner Dach** das gesamte Kirchendach aus.
Im heurigen Jahr konnten folgende Arbeiten erfolgreich durchgeführt werden: Erneuerung des Innenputzes durch die Firma **Bernd Moser**, Neufärbelung des Kirchenraumes nach einem Konzept von **Bruno Wildbach** und des Stiegenaufganges durch die Firma **Paulitsch**, Neuinstallation der Beleuchtung durch die Firma **Wallner**, Betonierung der Außenstiege durch die Firma **Korp**.
Ein besonderer Dank ergeht an Herrn **Ing. Josef Krasser** für die umsichtige Bauaufsicht.
Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt bis jetzt ca. 86.000 Euro! Davon hat das Moorbad 20.000 Euro beigetragen, an Förderungen vom Denkmalamt und dem Revitalisierungsfonds konnten 20.000 Euro lukriert werden, den Rest von 46.000 Euro wurden durch das Komitee, das heißt durch Spenden der Bevölkerung, der Gemeinde und der Pfarre aufgebracht.

Hier ergeht nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die sich – in welcher Form auch immer – für das Gelingen dieses Projektes eingesetzt haben!

Am Samstag, den 26. November um 10:00 Uhr, feiert Herr **Bischof Wilhelm Krautwaschl** den ersten Gottesdienst mit uns in der neu renovierten Klosterkirche.

Die Bevölkerung von Schwanberg, alle Vereine und Verbände sind herzlich eingeladen, dieses Fest mitzufeiern.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ auch von Gernot Fraydl jun. vom Heilmoorbad Schwanberg

Die Renovierungsarbeiten der Klosterkirche nähern sich dem Ende und die feierliche Einweihung ist für den 26. November 2016 geplant. Als Geschäftsführer des Heilmoorbades und Mitglied des Klosterkirchenkomitees möchte auch ich mich ganz herzlich bei allen Firmen für die gute und reibungslose Arbeit im Zuge der Renovierungstätigkeiten bedanken. Ein ganz besonderer Dank ergeht an die Marktgemeinde für den großzügigen Zuschuss und vor allem für die gute Zusammenarbeit und perfekte Organisation der Arbeiten. Auch Herrn **Ing. Josef Krasser** sei für die Bauaufsicht ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen. Die Klosterkirche erstrahlt nun buchstäblich im neuen Glanz, weshalb auch diesbezüglich ein ganz besonderer Dank an die vielen fleißigen Hände (Frauenbewegung, Frau **Winkler** von der Gemeinde) im Zuge der intensiven Reinigungsarbeiten auszusprechen ist.
Als gebürtigen Schwanberger erfüllt es mich mit Stolz, dass es uns gelungen ist, nicht zuletzt dank der vielen großzügigen Spenden aus der Bevölkerung, dieses nunmehr über 300 Jahre alte, geschichtsträchtige Gebäude zu erneuern und somit auch weiteren Generationen für Messen und Feierlichkeiten der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.

Das Wolfgangi-Komitee berichtet

Es liegt nun schon einige Monate zurück, dass in und um die Wolfgangikirche der 2. Julisonntag bei herrlichem Wetter und der Beteiligung zahlreicher Gläubiger gefeiert wurde. Die einleitenden Worte des Obmannes des Wolfgangikomitees, **Alois Sackl**, gaben Aufschluss über die baulichen Vorhaben dieses Jahres. Im Schatten der sehr in Mitleidenschaft gezogenen Linde wurde der Gottesdienst von Pfarrer **Konrad** und Diakon **Windisch** zelebriert. Die Musikkapelle Hollenegg umrahmte die Feier sowie auch die anschließende Prozession zu den vier Stationen festlich.
So wie die Wolfgangikirche für Tradition steht, so erleben wir gerade hier, wie stark das Geschehen um die Kirche auch von Veränderung geprägt ist. War sie noch vor 14 Jahren völlig im Wald versteckt, so wurde sie gerade durch die Rodung des Waldes ein Wahrzeichen von Hollenegg und ein beliebtes Ausflugsziel unzähliger Menschen.

Inzwischen sorgt eine weitere Veränderung für Gesprächsstoff. Die Meinungen über den neuen Anblick der Wolfgangikirche sind sehr vielfältig. Verständnisloses Bedauern über den Fall eines Naturdenkmals bis hin zum Gefühl der intensiven Freiheit und der Hinführung nach oben, so beschreiben Menschen, die die Wolfgangikirche als häufiges Ziel ihrer Spaziergänge und Wanderungen haben, ihre Eindrücke.
Was ist passiert? Jahrelang war versucht worden, die ehrwürdige Linde vor dem Eingang der Wolfgangikirche an der Ostseite vor einem Auseinanderbrechen zu bewahren, indem gefährdete Äste mit Stahl- und Eisenverstrebungen zusammengehalten worden waren. Im Vorjahr haben Wind und Wetter den Baum stark mitgenommen und dadurch eine Reaktion des verantwortlichen Wolfgangi-Komitees erforderlich gemacht: Ein Ast brach ab und drohte die Kirche zu beschädigen. Viel schlimmer war das Risiko, dass auch Menschen durch lockere Äste bedroht waren und verletzt werden hätten können.
Doch eine Chance sollte der Baum noch bekommen: die gefährlichen Äste wurden von den Feuerwehren Deutschlandsberg und Hollenegg abgeschnitten, man wollte die Entwicklung und den Lebenswillen des Baumes beobachten.
Im heurigen Frühjahr wurde schließlich ein Baumfachmann zu Rate gezogen, um über den Verbleib der Linde zu urteilen. Das Ergebnis: obwohl sie noch einmal gut ausgetrieben hatte, war sie innen hohl und morsch und damit eine Gefahr für Besucher. Das Komitee entschied, den kranken Baum zu entfernen.

Eine Wolfgangikirche ohne Linde ist schwer vorstellbar; das ist auch der Grund, warum bereits vor einigen Jahren eine zweite auf der Nord-Ostseite des Eingangs gepflanzt wurde. Da diese noch sehr jung ist und wenig Schutz und Schatten bietet, veranlasste das Komitee das Pflanzen eines weiteren Baumes, der mindestens genauso groß wie die nordöstlich gelegene Linde sein soll. So ist nicht nur die Sicherheit der Besucher und der Kirche gewährleistet, sondern auch die weitestgehend mögliche Annäherung an den unverwechselbaren Anblick des Eingangs der Wallfahrtskirche.

Pensionistenverband Schwanberg

Grillnachmittag

Nach einer kurzen Sommerpause starteten am Donnerstag den 25.8.2016 die Pensionisten der OG. Schwanberg zum alljährlichen Grillnachmittag. Bei herrlichem schönen Wetter im Freien konnte Vorsitzende Frau **Maria Knappitsch** alle Anwesenden herzlich begrüßen. Auch einige Hollnegger Pensionisten mit Vor.Stv. Herrn **Paul Mörth** verbrachten ein paar schöne Stunden in dieser Runde. Unsere Grillmeister Hr. **Ing. Reinhard Freidl** und Hr. **Christian Wiederwald** verwöhnten uns wieder mit ihren Spezialitäten vom Grill. Ein „Herzliches Dankeschön da-

für“! Natürlich wurde auch ein gutes Tröpferl sowie Kaffee und Mehlspeisen, gebacken von den fleißigen Pensionistenfrauen, serviert. Frau **Friederike Wegl** spielte fleißig auf ihrer Steirischen auf und es war ein sehr schöner lustiger Nachmittag, der leider viel zu schnell verging. Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des Pensionistenvereines Schwanberg bei allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung bedanken.

Frauenausflug

Für den wunderschönen zweitägigen Frauenausflug der **SPÖ Schwanberg** nach Niederösterreich (Waldviertel) möchten sich alle herzlich bei den Organisatorinnen, Frau **Doris Freidl** und Frau **Marianne Wallner**, bedanken. Es war eine sehr aufschlussreiche Fahrt, bei der die Kittenberger Erlebnisgärten und Stift Zwettl besichtigt wurden. Besonders interessant war es bei der Fa. **Sonnentor**, mit Führung durch das Betriebsgelände und die Produktionsstätten, mit Verkostung von Sonnentor Tees und Knabbereien sowie einer Filmpräsentation. Es wurden auch gerne Mitbringsel gekauft. Zum Schluss wurden noch die **Töpper** Werke, das Schloss und die Kapelle besichtigt. Die Frauenausflüge der SPÖ gibt es schon seit 25 Jahren und es wurden immer schöne Städte und Länder bereist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Alle Berichte und Fotos: J. Tatzer

SPÖ Schwanberg

Ein spannender Sommer geht zu Ende und die SPÖ Schwanberg, bei vielen Veranstaltungen durch unseren **Vbgm. Harald Reiterer** und den Gemeinderäten, meist unerwähnt, vertreten, kann auf einige wichtige Aktivitäten zurückblicken, die ohne unsere Helfer nie möglich gewesen wären.

Maibaumumschneiden

Auch heuer wurde am 1. Mai, trotz starken Regens, wieder ein Maibaum beim Brendlhof aufgestellt. Als besondere Prämiere gab es heuer auch einen zweiten Baum, den unsere Damen geschnitzt hatten. Also konnte am 04.06.2016 im Rahmen eines Festes nicht nur ein Maibaum „amerikanisch versteigert“ werden, sondern auch ein zweiter mittels Gratislos vergeben werden. Den ersten Maibaum ersteigerte Frau **Maria Anna Wallner** und beim Damenbaum entschied sich die Glücksfee für Frau **Brigitte Pauritsch**. Als Ehrengäste durften wir Frau **LAbg. Mag.ª Bernadette Kerschler** und Herrn **GR Norbert Pilko** mit Gattin begrüßen. Der Vorstand der SPÖ Schwanberg möchte sich bei allen Gästen für Ihr Kommen bedanken.

Bezirkskegelturnier der SPÖ Frauen

Endlich war es wieder soweit, unsere Frauenkegelrunde konnte zeigen, ob sich das harte Training während des ganzen abgelaufenen Jahres bezahlt gemacht hat. Unsere Damen erreichten den guten zehnten Platz und landeten somit im guten Mittelfeld. Leider haben ihnen für einen Top-Platz nur einige wenige Punkte gefehlt. Einen herzlichen Dank an Frau **Hildegard Mörth** und **GR Jasmin Pauser**, die unsere Gemeinde mit einem starken Team vertreten haben. Wir wünschen ihnen schon jetzt viel Glück für das nächste Jahr.

Gerhard Paul Mörth

Kameradschaft vom Edelweiß Ortsverband Schwanberg

Am 18. Juni veranstaltete die Kameradschaft vom Edelweiß das alljährliche **„Maibaumumschneiden“** beim Buschenschank **Wildbacher** vlg. Sogsimmerl. Im April wurde der Maibaum mühevoll aufgestellt und im Juni wurde der Baum nach der Versteigerung reibungslos zu Fall gebracht. Dabei sorg-ten die **Koralm Krainer** für eine tolle musikalische Umrahmung. Als Ehrengast konnte Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** begrüßt werden. Die zahlreichen Besucher amüsierten sich bei einer köstlichen Jause, gutem Wein und selbstgemachten Mehlspeisen noch bis in die Abendstunden. Die Kameradschaft vom Edelweiß bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und Helfern.

Die in der Weststeiermark bekannte **Sonnwendfeier** fand dieses Jahr am 21. Juni auf der Weinebene statt. Die Ansprache der Sonnwendfeier hielt der Stv. Obmann des Ortsverbandes Schwanberg **Ing. Helmut Fleischmann**. Bei musikalischer Unterhaltung durch die Jagdhornbläser wurde zur späteren Stunde der Holzstoß entzündet. Im Anschluss gab es einen kleinen Imbiss und Getränke. Die **Schilcherland Pipeband** umrahmte den Abend musikalisch. Die Kameradschaft vom Edelweiß bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern.

Dominik Knappitsch

Hundeschule Schwanberg-Hollenegg

In der **Hundeschule Schwanberg-Hollenegg** ist der Kursbetrieb derzeit voll im Gange. Jeden Freitag und Samstag wird fleißig trainiert, letztendlich wollen alle Kursteilnehmer und ihre Trainer beim Kursabschluss mit einem positiven Prüfungsergebnis glänzen. Besonders erfreulich ist die große Anzahl an Kursteilnehmern in der Welpenschule. Gilt dieser Kurs doch als wichtige Basis für das gesamte weitere Hundeleben.

Am 5. November 2016 ist Prüfungstag am Hundeplatz. An diesem Prüfungstag wird auch das **Jahresabschlussfest** gefeiert. Dazu sind nicht nur die Teilnehmer mit ihren Familien, sondern alle interessierten Hundefreunde recht herzlich eingeladen und willkommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Auf Euer Kommen freut sich Obmann **Walter Zeidler** und sein Team.

www.oegv-schwanberg-hollenegg.at

Spender für „Hundesackerl“

In der jüngsten Vergangenheit wurden mehrere Spender für die Hundekotsackerl in unserem Gemeindegebiet aufgestellt. Wir ersuchen die Hundebesitzer darum, diese auch entsprechend zu verwenden und so einen Beitrag zu einer sauberen Wohnumgebung in unserer Gemeinde zu leisten.

STEIRISCHER SENIORENBUND

Am **Dienstag, 12. Juli 2016, Tagesfahrt nach Wien**.
Zuerst stand der Besuch der **Zuckerlwerkstatt** im Herzen von Wien auf dem Programm. Wir durften bei der Produktion einer Zuckerlserie dabei sein und sahen, dass alles in reiner Handarbeit und mit viel Liebe zum Detail gefertigt wurde. Der natürliche Zucker wurde in bunte und leckere Kunstwerke verwandelt.
Anschließend ging es in den **Wiener Prater**, wo im **Schweizerhaus** für unser leibliches Wohl gesorgt wurde. Nach einem Bummel durch den Prater durfte eine Fahrt mit der Liliputbahn nicht fehlen. Ein Besuch im Wiener Prater wäre nichts ohne eine Fahrt mit dem Riesenrad. Das Wiener Riesenrad, ein Wahrzeichen der österreichischen Bundeshauptstadt und ein Symbol für den weltberühmten Wiener Prater, bildet mit seiner weithin sichtbaren Silhouette einen besonderen Anziehungspunkt für alle Wien-Besucher.
Sonntag, 24. Juli 2016 – Besuch der Sommerfestspiele Gamlitz am Weingut **Georgiberg**. „TaxiTaxi“, eine turbulente Komödie von **Ray Cooney**. Auch mit dabei, als ernster Polizist, war unser Schwanberger **Gerd Wildbacher**. Einfach sehenswert … wie im wirklichen Leben …
Donnerstag, 22. September 2016 Ausflug ins Jagdmuseum Schloss Stainz zur Sonderausstellung „**Der Wolf**“.
Der Mythos vom Wolf, der die unberührte Wildnis braucht, wird heute von der Realität überholt. Aber ist der Wolf tatsächlich so böse und gefährlich? In der ausgezeichneten und interessanten Führung durch Frau **Barbara Müller**, wurde uns die Geschichte über das Schloss Stainz und vom „bösen“ Wolf vorbildhaft und ausführlich erklärt. Nach einer Stärkung im Hofe des Schlosses, ging der Nachmittag in der Buschenschank **Sogsimmerl, Gabi Wildbacher**, stimmungsvoll zu Ende.

Andreas Zohmann

1. RFJ-Schwanberg Preisschnapsen

Im Gasthaus **Sackl** in Hohlbach fand am 15. Juli 2016 das erste Preisschnapsen des RFJ (Ring freiheitlicher Jugend) Schwanberg mit 50 Teilnehmern statt. Nach 12 spannenden Runden standen die Sieger fest. Der 1. Platz ging an **Franz Michel**, der 2. Platz an **Karl Godl** und der 3. Platz an **Fritz Wippel**. Die Damenwertung gewann Frau **Elfi Feichtinger**. An alle Teilnehmer wurden Gutscheine und Sachpreise von Sponsoren aus der Region überreicht, wozu wir herzlich gratulieren dürfen. Als Ehrengäste konnten wir unter anderem FPÖ-Bezirksobfrau GR LAbg. **Helga Kügerl**, RFJ-Bezirksobmann GR **Ing. Michael Wallner**, GR **Norbert Pilko**, GR **Josef Frießnegg**, GR **Gerhard Paul Mörth** und **Familie Mauthner jun.** begrüßen.
Der RFJ Schwanberg freut sich jetzt schon auf eine Wiederholung dieser erfolgreichen Veranstaltung im kommenden Jahr.

v.l.n.r.: Hauptsponsor Rupert Mauthner; FPÖ-Bezirksobfrau GR LAbg. Helga Kügerl; RFJ-Bezirksobmann GR Ing. Michael Wallner; Karl Godl; Franz Michel; Fritz Wippel; RFJ-Schwanberg Obmann Ing. Karl Friedrich, BSc

A1 erweitert Mobilfunkversorgung in Schwanberg

In den dünn besiedelten Ortsteilen St. Anna, Gressenberg und Garanas hat A1 neue Sendeanlagen errichtet, die eine deutliche Verbesserung der Sprachverbindungen bringt. Die Anlagen bringen mit 4G/LTE auch eine leistungsfähige Versorgung mit mobilem Breitband/Internet in diese Ortsteile der Gemeinde.

Auch zwischen Hohlbach und St. Martin ist eine neue Anlage geplant, in diesem Bereich ist nach Inbetriebnahme gegen Ende 2016/Anfang 2017 mit einer deutlichen Verbesserung der Versorgung zu rechnen. Weiters ist geplant, 2017 die Anlage im Bereich des Wohnlagers Baustelle Koralmtunnel mit 4G/LTE (mobilem Breitband/Internet) aufzurüsten.

Bruderschaft der Ritter der Blutwurst beehrte den Schwanberger Traditionsbetrieb Mauthner

Bereits vor Jahren wurde Fleischermeister **Rupert Mauthner** zum Ritter der Blutwurst geschlagen. Nun konnte er in seinem Schwanberger Traditionsbetrieb die aus Frankreich angereiste Bruderschaft zu einem Galabend begrüßen.

Die **Bruderschaft der Ritter der Blutwurst** ist eine Vereinigung von Blutwursterzeugern mit Sitz im Süden der Normandie. Gemeinsam haben es sich die Ritter zum Ziel gesetzt, den Ruf und die Qualität der Blutwurst zu verteidigen. Dazu veranstaltet man jährlich einen Blutwurstbewerb mit Hunderten Teilnehmern aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz und auch Österreich.

Aufgrund seiner herausragenden Blutwurstqualität ereilte dem Schwanberger Fleischermeister **Rupert Mauthner** bereits vor Jahren der Blutwurst-Ritterschlag. Nun war es ihm eine besondere Freude, eine Abordnung seiner Bruderschaft bei sich in Schwanberg zu einem Galaabend begrüßen zu dürfen.

Neben Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster** ließen es sich auch WK-Regionalstellenobm.-Stv. **Hans Pirker** und WK-Regionalstellenleiterin **Maria Deix** nicht nehmen, die Bruderschaft willkommen zu heißen. In ihren Begrüßungsworten verwiesen sie auf die touristischen Besonderheiten der Marktgemeinde Schwanberg und unterstrichen die Bedeutung des Unternehmens **Mauthner** – mit Fleischerei, Gasthof und Hotelbetrieb – für die Region.

Im Zuge ihres Aufenthaltes in der Steiermark machte die Bruderschaft auch in Gleinstätten Station. Dort schlug man Berufsschullehrer **Helmut Wogg** zum Blutwurst-Ritter. Der Anlass für diese Ehrung liegt im Jahr 2013: Elf seiner Berufsschüler wurden damals beim Blutwurstwettbewerb mit zwei Silbermedaillen ausgezeichnet.

Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd

Bergmesse Pauluskapelle

Am Fuß des Südhanges der Handalm, auf der Weinebene liegt die Pauluskapelle. Sie wurde zu Ehren des Hl. Paulus, dem Schutzpatron der Weitwanderer, in den Jahren 1982/1983 errichtet. In ihr befindet sich eine aus Waldviertler Granit geschaffene Statue des Hl. Paulus, die von **Carl Hermann** (österreichischer Bildhauer, Kulturschaffender und Autor sowie Begründer des Nord-Süd-Weitwanderweges 05) geschaffen wurde. Die letzte Ruhestätte des Künstlers befindet sich in der von ihm gestalteten Pauluskapelle auf der Weinebene. Traditionell findet die Bergmesse bei der Pauluskapelle am 15. August statt und wird vom Alpenverein gestaltet.

Die Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd unter der Leitung von **Dir. Franz Wildbacher** ist für die Pflege dieser Kapelle und der angrenzenden Grünflächen verantwortlich und sammelt an diesem Gedenktag Spenden, die zur Gänze der Finanzierung der Organisation zufließen.

Dir. Norbert Wildbacher (Schriftführer)

Fortbildungsseminar der Berg- und Naturwacht Bezirk Deutschlandsberg

Ganz im Zeichen der Aus- und Weiterbildung stand die von **Mag. Martin Povoden**, Bezirksleiter der BuNW Deutschlandsberg, initiierte „Waldexkursion“, mit dem erklärten Ziel das Wissen über die heimische Fauna und Flora, insbesondere die lokal vorkommenden Gehölze aufzufrischen.

Geleitet wurde das Seminar, an dem 12 Mitglieder der Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd teilnahmen, vom Ortseinsatzleiter der Berg- und Naturwacht Soboth, Oberförster **Ing. Hubert Niedereder**. Die mehrstündige Exkursion durch das „Forstgut **Staudacher**“, dessen Verwalter **Ing. Niedereder** ist, führte durch die Bundesländer Steiermark und Kärnten, meist entlang der Staatsgrenze.

Den insgesamt 34 teilnehmenden Berg- und NaturwächterInnen aus dem Bezirk Deutschlandsberg gab **Ing. Niedereder** einen umfassenden Einblick in die heimische Tier- und Pflanzenwelt, und warb zugleich um Verständnis für die aktuelle Situation der Wald- und Forstwirtschaft in der Steiermark.

Bergrettung Schwanberg

Ortsstelle Schwanberg neu „aufgestellt“

Bei der letzten abgehaltenen Monatssitzung der Bergrettung Schwanberg, am 29. Juli 2016, standen neben Neuigkeiten und Einsatzberichten der letzten Wochen, auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Diese wurden unter der Anwesenheit des Gebietsleiters der Weststeiermark **Peter Hörmann** vom ÖBRD-Köflach durchgeführt.

So beendete **Andreas Gegg** nach fünf arbeitsintensiven Jahren seine Funktion als Ortsstellenleiter der Bergrettung Schwanberg. Er zeichnete sich durch seinen besonderen Führungsstil, seinen intensiven Einsatz und seine Kameradschaftlichkeit in der Ortstelle besonders aus. **Andreas Gegg** bedankte sich bei allen KameradenInnen der Ortsstelle Schwanberg für die letzten Jahre, für die gute kollegiale Zusammenarbeit der KameradenInnen miteinander, die Motivation jedes einzelnen und das Vertrauen und die Hilfe bei der Umsetzung verschiedenster Aufgaben.

Das Amt des Ortsstellenleiters übernimmt ab sofort **Karl Fauland**, der seit Jahren in der Funktion des Einsatzleiters in der Bergrettung Schwanberg tätig ist. **Karl Fauland** unterstützte **Andreas Gegg** in der Funktion als Ortsstellenleiter tatkräftig und konnte daher bereits die Aufgaben und Herausforderungen als Ortsstellenleiters kennen lernen.

Weiter Funktionen in der Ortsstelle Schwanberg wurden besetzt: so übernimmt **Mario Sengwein** die Aufgabe des Ortstellenleiter Stellvertreters und **Jochen Pach** die Aufgabe des Einsatzleiters.

Am Ende der Sitzung bedanken sich alle KameradenInnen bei **Andreas Gegg** für die vielen gemeinsamen, kameradschaftlichen und arbeitsreichen Jahre.

Die Bergrettung Schwanberg ist auch sportlich aktiv!

An den letzten Wochenenden im August waren die KameradenInnen der Bergrettung Ortsstelle Schwanberg mit voller Einsatzbereitschaft und großartiger Teamarbeit bei zwei großen Events rund um die Koralpe live dabei.

Zum zweiten Mal ging am 13. August 2016 bei traumhaftem Wetter der **Koralpenlauf** im Ortsteil St. Oswald/Eibiswald über die Bühne. Auch sieben KameradenInnen der Bergrettung Ortsstelle Schwanberg waren bei der Laufveranstaltung zur Absicherung der Strecke des Crosslaufes vertreten. Auf einer Strecke von 4,8 km, mit rund 260 Höhenmeter, verteilten sich die KameradenInnen

in Zweierteams entlang der gesamte Strecke, die fast ausschließlich im Wald verläuft, um für die Sicherheit der Läufer zu sorgen. Nach etwa zwei Stunden wurde der Einsatz der Bergrettung erfolgreich und unfallfrei beendet.

Premiere für die 24 Stunden Wanderung

Am 20. August 2016 um 09:00 Uhr war es soweit: auf der Koralm in der Steiermark startete die erste 24 Stunden Wanderung mit **Christian Stangl**, Skyrunner und erster Mensch auf den „Triple Seven Summits“. Auch EinsteigerInnen konnten die Wanderung wagen. Für sie bestand die Möglichkeit eine 12 Stunden- oder 6 Stunden-Variante zu wählen. Im Zuge dessen ist man an die Bergrettung der Ortsstelle Schwanberg herangetreten, ob die Bergrettungskameraden dieses Wanderevent begleiten würden. 17 motivierte und erfahrene Kameraden begleiteten durchgehend, etappenweise die gesamte Wanderung. Die Aufgabe der BergretterInnen bestand darin, die TeilnehmerInnen durch ihre Erfahrungen und Kompetenzen zu unterstützen, zu motivieren, zu begleiten. Denn die Strecke mit einer Distanz von 70 km und insgesamt 2.500 Meter Höhenunterschied verlangte von den TeilnehmernInnen nicht nur Kondition und Durchhaltevermögen ab, sondern lässt so machen an seine körperlichen Grenzen gelangen. Aufgrund

der guten Vorbereitung der TeilnehmerInnen, waren aber keine größeren Zwischenfälle zu vermelden. Somit beschränkte sich die Tätigkeit der Bergrettung auf die Versorgung einiger kleinerer Verletzungen und die Motivation der TeilnehmerInnen.

Bergmesse der Bergrettung Schwanberg

Auch heuer lud die Bergrettung Schwanberg zur bereits traditionellen Bergmesse am ersten Septemberwochenende ein. Bei herrlichstem Wetter kamen wieder sehr viele Kameraden, Familienmitglieder und Bergfreunde zur Kollerhüte in die Wiel. Die alljährliche Bergmesse wurde von Pfarrer **Mag. Anton Lierzer** abgehalten. Im Anschluss an die Messfeier sorgten die Kameraden der Bergrettung Schwanberg mit Speis und Trank bestens für das leibliche Wohl der Besucher. Bei einem umfangreichen Kinderprogramm mit verschiedenen Stationen konnten die Kinder mit vollem Einsatz und Begeisterung ihr Geschick unter Beweis stellen. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und Helfer der Bergmesse.

Aus dem Abschnitt 5 „Oberes Sulmtal“

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 03.09.2016, fand in Gressenberg die Abnahme der Prüfungen für den Wissenstest und das Wissenstestspiel statt, für die in den letzten Wochen fleißig gelernt wurde. Die Jugendlichen mussten dabei ihr Wissen in Bereichen wie Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Formalexerzieren, Fahrzeug- und Gerätekunde, Nachrichtendienst und vielem mehr unter Beweis stellen. Die Inhalte sind dabei von Stufe zu Stufe umfangreicher.

Während der Feuerwehrjugendwissenstest mit seinen Modulen Bronze, Silber und Gold den ersten Teil der Grundausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes darstellt, bereitet das Wissenstestspiel die Kleinsten, nämlich die Zehn bis Zwölfjährigen, auf den Feuerwehrdienst vor.

Von den Kleinsten, den Zehnjährigen, bis zu den Quereinsteigern, das sind jene Kameraden, welche erst nach dem 15. Lebensjahr, also bereits im Alter der aktiven Kameraden in die Feuerwehr eingetreten sind, zeigten sich diesmal

durchwegs alle gut vorbereitet. So war es letztendlich auch nicht verwunderlich, dass Bereichsjugendbeauftragter **OBI d.F. Kilian Kutschi** bei der Schlusskundgebung verkünden konnte, dass man diesmal wieder die weiße Fahne hissen konnte und alle Teilnehmer bestanden hatten.

Als Gratulanten fanden sich unter anderem Landtagsabgeordnete **Mag.ª Bernadette Kerschler**, Landtagsabgeordnete **Helga Kügerl**, Bereichsfeuerwehrkommandant **OBR Helmut Lanz**, dessen Stellvertreter **BR Fritz Reinprecht**, Landesfeuerwehrjugendbeauftragter **OBR d. ÖBFV Peter Kirchengast**, zahlreiche Abschnittskommandanten des Bereiches, der Kommandant der zuständigen Feuerwehr Gressenberg **HBI Johannes Aldrian** und nicht zuletzt der Ortsteilbürgermeister von Gressenberg **Johannes Aldrian** ein, um den 232 Teilnehmer ihre Abzeichen zu überreichen.

Mit der Bewerterspange in Bronze für mehr als 5-malige Bewertertätigkeit wurde **HLM d.S. Bernhard Pölzl** von der Freiwilligen Feuerwehr Rettenbach ausgezeichnet.

Besonderer Dank gilt den Firmen **Getränke Aufhauser** und **Gimaex**, die jedem Jugendlichen ein kostenloses Getränk und ein Eis sponserten.

Feuerwehralltag in 24 Stunden

Insgesamt 17 Jungfeuerwehrfrauen und -männer von sechs Feuerwehren nahmen von Freitag, dem 9. September 2016, bis Samstag, dem 10. September 2016, an der 24-Stunden-Jugendübung des Abschnittes 5 „Oberes Sulmtal“ teil. Dabei durften die Jung-Florianis sich an die Herausforderungen der Großen wagen und etwa Brände bekämpfen und technisches Gerät zum Einsatz bringen.

Nicht nur **ABI Josef Gaich** sowie die Kommandanten und Stellvertreter der teilnehmenden Feuerwehren machten sich ein Bild ihres Nachwuchses, sondern auch Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** stattete den fleißigen Jungfeuerwehrmännern mit ihren Begleitern einen Besuch ab. Besonderer Dank gilt dem Organisationsteam rund um **BM d.F. Andreas Winkler** mit seinem Team sowie der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg für die Unterbringung und köstliche Versorgung. Gedankt wurde auch **HLM d.S. Bernhard Pölzl**, der dem Abschnitt fünf Jahre lang vorbildlich als Abschnitts-Jugendbeauftragter vorstand und nun diese Funktion aufgrund eines Wohnortwechsels zurücklegte. *Texte: BI d.V. Thomas Stopper*

FF Garanas

Am Sonntag, dem 14. August 2016, wurde die FF Garanas zu einer **Fahrzeugbergung** auf der Kalbenwaldstrasse alarmiert. In einer Kurve kam ein PKW mit Anhänger von der Straße ab und rutsche die steile Bö-

Die „Helfenden Hände“ beim Grillfest der FF Garanas

schung hinab. Der auflaufgebremste Anhänger hielt das Fahrzeug zurück, sodass der Lenker selbst und unverletzt aus dem Auto aussteigen konnte. Der verunfallte PKW wurde gesichert und die FF Garanas barg mit Hilfe eines Traktors den Hänger aus dem steilen Gelände. Dies erwies sich als äußerst schwierig, da sich an dieser Stelle einige Wurzelstöcke befanden. Das Fahrzeug konnte daher nicht aus dem Graben gezogen werden, sodass mit Hilfe des schweren Rüstfahrzeugs der Stadtfeuerwehr Deutschlandsberg das Auto geborgen werden musste. Dieses wurde anschließend von einem Abschleppunternehmen abtransportiert.

Ebenso erfreulich ist es, dass unsere Kameradin **PFM Petra Höfler** den Wissenstest in Gressenberg erfolgreich ablegen konnte und Kamerad **FM Maximilian Hutter** die GAB 2 in Lebring absolvierte.

Grillfest

Viel zu feiern gab es beim **Grillfest der FF Garanas in St. Anna ob Schwanberg**. Im Rahmen der Festveranstaltung übergab **Gerald Koch**, Chef des gleichnamigen Holzschlägerungs- und Holztransportunternehmens in Schwanberg, eine Motorsäge im Wert von 1.000 Euro an das Kommando der FF Garanas.

Der Kommandant der Wehr **HBI Ing. Martin Koch** und sein Stellvertreter **OBI Ing. Markus Better** bedankten sich beim großzügigen Sponsor für seine langjährige Unterstützung.

Gleich vier Geburtstagskinder gab´s am Festtag: OBI Ing. Markus Better, BMdV Mag. Martin Povoden, LM Bernhard Aldrian und **LM Edmund Koch.**

FF Glashütten

Neues Einsatzfahrzeug

Am Sonntag, dem 31. Juli 2016, veranstaltete die FF Glashütten ihren Frühschoppen. Im Zuge dessen konnte auch das neue Einsatzfahrzeug durch **BFKUR Dr. Christian-Thomas Rachlé** geweiht werden.

Herrlicher Sonnenschein und warme Temperaturen. Eine perfekte Mischung für einen Frühschoppen und eine Fahrzeugweihe bei der höchstgelegensten Feuerwehr der Steiermark. „Eine lange und intensive Vorbereitungsphase ist nun vorbei und wir können endlich unser neues Fahrzeug weihen“, so **HBI Kurt Kiegerl** in seinen Grußworten an die zahlreich erschienenen Ehrengäste sowie an die Bevölkerung. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung der FF Glashütten. Allen voran **OBR Helmut Lanz** und **ABI Josef Gaich**. Der zuständige Abschnittsbrandinspektor **Hörgl** entschuldigte sich bereits im Vorfeld. Seitens der Politik konnte **HBI Kiegerl** Fr. **Landtagsabgeordnete**

Helga Kügerl begrüßen. Ebenso konnten der Ortsteilbürgermeister von Gressenberg, **Johannes Aldrian**, und der Ortsteilbürgermeister von Trahütten, **Hannes Lenz**, begrüßt werden.

Nach einer Messe am Vorplatz des Rüsthauses, stellten sich die Feuerwehrkameraden, unter dem Kommando von **ABI Gaich**, für die Weihe des Einsatzfahrzeuges auf. Ein spezieller Gruß erging an die Kameraden der FF Frantschach-St. Gertraud, die ebenfalls der Einladung gefolgt waren.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, erfolgt die Weihe des neuen „MZF“, welcher von der Firma **Nusser** in Feldkirchen auf einem Fahrgestell eines Land Rovers aufgebaut wurde. Danach erfolgte die Schlüsselübergabe durch **LAbg. Kügerl** an das Kommando der FF Glashütten. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein gebrauchtes Fahrzeug, welches seit dem Jahr 2007 bei der Feuerwehr Niklasdorf als Tunnelfahrzeug im Einsatz war. Aufgrund von Änderungen der Bestimmungen musste diese Fahrzeug ausgeschieden werden.

Doch nicht nur das MZF wurde der Öffentlichkeit präsentiert. So wurden die Kameraden auch mit neuen Arbeitsshirts ausgestattet. Ein besonderer Dank geht an die Firmen: **Gerald Koch** in Schwanberg, Fa. **Sinnitsch** in St. Peter i.S., Fa. **Gerhard Rainer** in Deutschlandsberg, Fa. **Philipp Cebular** in Deutschlandsberg, der **Steiermärkischen Sparkasse Deutschlandsberg** und **Schwanberg**, an die Fa. **Kriebernegg** in Deutschlandsberg, Fa. **Helmut Reiß** in Deutschlandsberg sowie an die Fa. **Domik** in Gr. St. Florian für die Unterstützung bei beiden „Projekten“ der FF Glashütten.

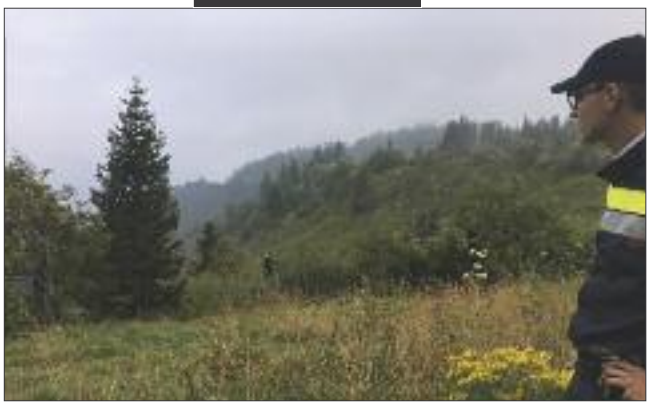
Bei Kaiserwetter und guter Unterhaltung wurde noch bis in die Abendstunden gefeiert. Die Kameraden der FF Glashütten bedanken sich bei allen Sponsoren und Gästen, welche dieses Fest zu einem großen Erfolgt verholfen haben.

Suchaktion nach einer vermissten Person

Sirenenalarm wurde für die Feuerwehren Glashütten und Gressenberg am 7. September 2016 ausgelöst. Grund dafür war eine Suchaktion nach einer vermissten Person auf der Koralpe. Die Tätigkeiten der Feuerwehren bestanden darin, zuerst das Fahrzeug ausfindig zu machen. Hierfür fuhren die Kameraden alle Forstwege des betroffenen Gebietes ab, bis das Fahrzeug schließlich auf der Weinebene geortet wurde. Von hier aus startete man anschließen mit der Unterstützung von Bergrettung und Polizei mit Hundestaffeln und einem Hubschrauber die Suche. Ein großes Gebiet wurde von der Suchmannschaft abgesucht. Leider erfolglos. Nachdem am späteren Abend dann Nebel einzog und die Sicht noch weiter einschränkte, begann man damit die Abstände der Suchketten zu verkleinern und weitere Gebiete abzusuchen. Spät am Abend traf eine angeforderte Einheit der Polizei ein, welche das Handysignal

Suchaktion FF Glashütten

Suchaktion FF Glashütten



des Vermissten genauer orten konnte. Bis mitten in der Nacht standen die Kameraden im Einsatz und unterstützten die Polizei und die Bergrettung. Nachdem die Suche kurz nach Mitternacht unterbrochen wurde, begaben sich die Kameraden nach Hause, um am nächsten Tag erneut mit der Suche zu beginnen. Es wurde ein Gebiet festgelegt, in welchem sich das Handy befinden sollte. Dieses Gebiet wurde am Donnerstagmorgen als erstes abgesucht. Leider konnte hier auch kein Erfolg verzeichnet werden.

Jedoch änderte sich die Situation dann am Vormittag. Ein vorbeikommender Schwammerlsucher sowie ein Polizeihund fanden die vermisste Person schließlich neben einem Baum hockend, unterkühlt und leicht verletzt. Die Kameraden unterstützen das Rote Kreuz bei der Rettung der Person mittels einer Korbtrage.

Im Einsatz standen an beiden Tagen rund 130 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Bergrettung, Rotes Kreuz und das Krisenintervention steam.

Hüttenkirtag

Am Sonntag, dem 11. September 2016, fand der Hüttenkirtag in Glashütten statt. Gemeinsam organisierten die Kameraden der Feuerwehr Glashütten, die Wirtsleute des Alpengasthofs Glashütten sowie die Pfarre den traditionellen Hüttenkirtag.

Ein Fest für jedermann, welches auch heuer wieder von den Besuchern gern angenommen wurde. Die Gäste konnten Schmankerln wie Spanferkel, Grillteller, Bratwurst oder Hütten-Burger genießen. Auch die Getränkekarte war prall gefüllt. Zum Erfolg des heurigen Kirtags trug auch das perfekte Wetter bei. Herrlichster Sonnenschein und an-

genehme Temperaturen animierten die zahlreichen Gäste für einige gemütliche Stunden im Alpendorf.

Die Freiwillige Feuerwehr, die Wirtsleute und die Pfarre möchten sich bei allen Gästen für den Besuch bedanken.

Forstunfall

Am Nachmittag des 15.09.2016 wurden die Feuerwehren Glashütten und Trahütten zu einer Menschenrettung nach Glashütten alarmiert. Umgehend machten sich die Kameraden auf den Weg zur Unfallstelle, welche sich in unwegsamen Gelände befand. Ebenso wurde der Rettungshubschrauber „Christophorus 12“ alarmiert, welcher am Einsatzort den Notarzt sowie einen Rettungssanitäter zur verletzten Person abseilte.

Nach der Erstversorgung wurde der Verletzte per Seilbergung geborgen und ins Krankenhaus geflogen.

Die Aufgaben der Feuerwehren waren die Unterstützung der Flugrettung sowie das Beistellen von Geräten und Ausrüstung. Nach rund eineinhalb Stunden konnte der Einsatz beendet werden und die Feuerwehren konnten die Einsatzbereitschaft in den Rüsthäusern herstellen.

Text & Bilder: LM d.V. Hannes Mörth

FF Gressenberg

Fetzenmarkt mit Frühschoppen

Der alle zwei Jahre veranstaltete Fetzenmarkt der Feuerwehr Gressenberg, der schon einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat, hatte auch heuer wieder einen regen Zu-

spruch zu verzeichnen. Pünktlich um 7 Uhr wurden die Tore geöffnet und der enorme Ansturm machte es den Feuerwehrkameraden schwer, den Überblick zu behalten. Gefinkelte Schnäppchenjäger trafen auf erfahrene Verkäufer, die Besucher suchten, fanden, handelten und kauften. Angefangen von Geschirr, Möbeln, Rasenmähern, Elektrogeräten, Spielzeug, Büchern, Werkzeug, Waschbecken, Lampen, Bekleidung. Da war für jeden etwas dabei. Am Vormittag wurde beim darauffolgenden Frühschoppen mit der **„Sperrmüllmusi“** am Festplatz für beste Laune gesorgt. Für das leibliche Wohl der Besucher wurde mit Speisen

vom Grill und aus der Küche, köstlichen Mehlspeisen und mit Getränken bestens gesorgt. Kurz nach Mittag wurde mit dem traditionellen Versteigern eines Ferkels mit Auktionator **HBI Johannes Aldrian** begonnen. Nach einem langen Hin und Her, es wollten anscheinend alle das kleine Schwein haben, ging es um einen ansehnlichen Betrag an **LAbg. Helga Kügerl**. Ein besonderer Dank gilt an dieser

Stelle der Bevölkerung aus Gressenberg und Umgebung, die durch die Bereitstellung vieler Utensilien sowie durch ihren zahlreichen Besuch den Fetzenmarkt zu einem Erfolg werden ließ.

Erfolgreiche Feuerwehrjugend

Unsere Jugend mit **Joachim Lewonigg, Julia Schmuck, Anja Lindner, Elisabeth Lewonigg, Clemens Schmuck, Michael Better** und **Laura Lewonigg** konnten am ersten Julisamstag in Lang (BFV Leibnitz) sich im sportlichen und kameradschaftlichen Wettstreit beim Bereichs-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb und beim Feuerwehrjugend-Bewerbsspiel messen. Der Tag galt als Generalprobe für den Landesfeuerwehrjugendbewerb in Großsteinbach (BFV Fürstenfeld), wo alle das Jugendleistungsabzeichen in Silber erwerben konnten.

Am 3. September stellten sich die Jungendlichen dem Bereichs-Wissenstest und Wissenstestspiel in Gressenberg. Hier konnten auch alle ihr begehrtes Leistungsabzeichen in Silber erwerben. Dies war nur durch zeitintensive Vorbereitung durch den Orts-Jugendbeauftragten **OBM Bernhard Koch** mit seinem Team möglich.

Ebenfalls besucht wurden das Bereichs-Jugendzeltlager in Feisternitz mit der austragenden Feuerwehr Hörmsdorf und die 24 Stunden Jugendübung in Schwanberg.

Text: BI d.F. Manfred Aldrian; Fotos FF Gressenberg

FF Grünberg-Aichegg

Einsätze

Nach einem medizinischen Notfall wurde am 28. September 2016 vom Roten Kreuz die Unterstützung der Feuerwehr angefordert. Eine Person konnte in Aichegg nicht über das Stiegenhaus abtransportiert werden, weshalb die Feuerwehren Grünberg-Aichegg, Schwanberg und Deutschlandsberg zur **Menschenrettung** alarmiert wurden. Mit Hilfe der Drehleiter der Stadtfeuerwehr konnte der Patient schließlich schonend über den Balkon gerettet werden.

Die starken **Regenfälle** haben am Mittwoch, dem 27. Juli 2016, im Ortsteil Grünberg den gesamten Außenbereich eines Wohnhauses vermurt. Die alarmierte Feuerwehr Grünberg-Aichegg stand mit 14 Kameraden und drei Fahrzeugen im Einsatz.

Am Montag, dem 08. August 2016, wurde die FF Grünberg-Aichegg zu einem schweren **Verkehrsunfall** nach Mainsdorf gerufen: ein PKW war mit einem Moped kollidiert, wobei der Mopedlenker mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert werden musste, sich mittlerweile aber schon am Weg der Besserung befindet.

Aichegger Dorffest

Bereits zum 31. Mal veranstaltete die FF Grünberg-Aichegg ihr „Aichegger Dorffest". Am Samstag sorgten die „**4 von der Koralm**" für hervorragende Tanzstimmung und beim Frühschoppen am Sonntag unterhielt die „**Sperrmüll-Musi**" mit ihren einzigartigen Instrumenten.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern recht herzlich!

Ausflüge

Als kleines Dankeschön für die Mitarbeit und Hilfsbereitschaft aller Feuerwehrkameraden und ihrer Familien, lud das Kommando der FF Grünberg-Aichegg am Samstag, dem 17. September 2016, zu einem **Tagesausflug** ein. Ziele waren der Wipfelwanderweg in der Rachau und anschließend der Red Bull-Ring in Spielberg, wo man einen Blick hinter die Kulissen werfen durfte und viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen konnte. Den Abschluss bildete ein Buschenschankbesuch in Sankt Stefan ob Stainz.

FF Grünberg-Aichegg Ausflüge

Auch unsere **Feuerwehrsenioren** waren unterwegs! So führte sie am 6. September 2016 ein Tagesausflug im Kreise der Feuerwehrsenioren des Bezirkes Deutschlandsberg nach Bled in Slowenien, wo man zuerst die Burg und anschließend das Avsenik-Museum besichtigte. Sechs Kameraden der FF Grünberg-Aichegg samt Gattinnen nahmen an dieser Reise teil.

Bericht und Bilder: BI d.V. Thomas Stopper

FF Hollenegg

Brandeinsatz

Eine defekte Kühltruhe sorgte am Dienstag, dem 2. August 2016, für einen Feuerwehreinsatz in Neuberg. Durch einen Hitzestau dürfte die Kühltruhe in Brand geraten sein. Das Feuer griff dann auf weitere Gestände in der Küche über. Der Schwiegervater rettete die beiden eingeschlossenen Personen daraufhin mit einer Leiter unversehrt aus dem verrauchten Haus. Bei der Brandbekämpfung waren die vier umliegenden Feuerwehren Hollenegg, Rettenbach, Grünberg-Aichegg und Schwanberg mit 28 Personen im Einsatz.

Fetzenmarkt

Bei herrlichem Wetter fand am 21. August 2016 der Fetzenmarkt der FF Hollenegg beim alten Rüsthaus statt. Säuberlich sortiert wurde die Waren den Besuchern angeboten und ab 7 Uhr bei großem Andrang verkauft. Das Trio **Stainz 2/3** sorgte beim Frühschoppen für beste Stimmung. Das Kommando der Feuerwehr Hollenegg möchte sich nochmal bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

LM d.F. Michael Lenz

FF Schwanberg

Einsätze

Am Donnerstag, dem 14. Juli 2016, wurde die FF Schwanberg gegen 01:40 Uhr zu einem **Unfall auf der ampelgeregelten Kreuzung der B76 mit der L649** gerufen. Zwei PKW waren miteinander kollidiert. Die in den Fahrzeugen befindlichen verletzten Personen wurden vom Rettungsdienst und MR Dr. Fromm versorgt. Die Aufgabe der FF Schwanberg bestand darin, den mehrfachen Brandschutz aufzubauen, Betriebsmittel zu binden und Trümmerteile von der Fahrbahn zu entfernen. Zusammen mit der Polizei wurde die Absicherung der Unfallstelle durchgeführt. Nach dem sicheren Abstellen der beiden PKW abseits der Verkehrsflächen konnten man gegen 3 Uhr wieder ins Rüsthaus einrücken und die unterbrochene Nachtruhe fortsetzten.

Am letzten Julitag, einem Sonntag, zog ein schweres **Gewitter mit Hagel, Starkregen und orkanartigen Böen** über die Gemeinden St. Peter und St. Martin im Sulmtal, aber auch in der Marktgemeinde Schwanberg waren Ausläufer zu verzeichnen. Bald liefen die Telefone in der Bereichsalarmzentrale (BAZ) Florian Deutschlandsberg heiß: Unzählige Anrufe von betroffenen Bürgen führten zu zig Einsatzmeldungen. Nach der Alarmierung der ortszuständigen Feuerwehren und einer Bestandsaufnahme der zahlreichen Schadensstellen folgte die Alarmierung des Abschnitts Oberes Sulmtal (acht von neun Schwanberger Feuerwehren). Es waren Straßen von Bäumen verlegt, Stromleitungen am Boden, ganze Garten- und Geräteschuppen wurden davongeblasen.

FF Schwanberg – Unwettereinsätze in St. Peter und Schwanberg

Neben dem Freimachen von Straßen und Verkehrswegen in St. Peter war es die Aufgabe der FF Schwanberg, das schwer beschädigte Dach eines Hotelbetriebes behelfsmäßig zu decken. Ein kräftezehrender Einsatz für das Schwanberger MRAS-Team und die Kameraden aus der Stadt Deutschlandsberg. Mit Hilfe der Drehleiter wurde in der Nacht in fünfstündiger Arbeit ca. 160 m² offene Dachfläche behelfsmäßig mit Planen abgedeckt und gesichert. Das rutschige Welleternit auf dem Dach des viergeschossigen Hotelbetriebes und die kräftezehrende Sicherungsarbeit hat den Einsatzkräften ihr Äußerstes abverlangt.

FF Schwanberg – Unwettereinsätze in St. Peter und Schwanberg

Während des Einsatzes in St. Peter wurde die Mannschaft des TLF Schwanberg zu einer Baumbergung im Heimatlöschbereich alarmiert. Hier war ein großer Ast auf das Dach eines Nebengebäudes gestürzt und hatte das Dach beschädigt. Parallel dazu wurde die FF Trag mit dem LKW zu einem Einsatz in die Schulgasse in Schwanberg beordert. Hier hatte der Sturm den Ständer für die Stromeinleitung am Dach eines Einfamilienhauses abgeknickt. Es galt Sicherungsarbeiten bis zum Eintreffen des Elektrizitätsversorgungsunternehmens durchzuführen.

Gegen Mittag des 6. September 2016 wurden wir von der BAZ zu einer **Türöffnung** in einem Mehrparteienhaus alarmiert. Eine verletzte Person konnte dem Rettungsdienst nicht mehr selbständig die Türe öffnen. Mit einem Leiterweg ins erste Obergeschoss und dem Einstieg über den Balkon konnte die Wohnungstüre geöffnet und die medizinische Versorgung durchgeführt werden.

Einmal wurde die FF zur Unterstützung der Nachbarwehr Hollenegg angefordert, um bei einem Zimmerbrand mit der **Wärmebildkamera** zu unterstützen. Des Weiteren musste wieder zu einigen Alarmen von automatischen Brandmeldeanlagen (BMA) ausgerückt werden.

AKS - Ein Tag bei der Feuerwehr

Im Rahmen des Aktiv-Kreativ-Sommers der Marktgemeinde wird nun seit bereits vier Jahren ein halbtägiges Programm mit dem Ziel die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr kennenzulernen angeboten. Insgesamt durfte man heuer **20 Kinder** begrüßen.

Nach einer kleinen Theorieeinheit über die Aufgaben der Feuerwehr und die Tätigkeiten der Feuerwehrjugend, sowie einer Einheit im Brandschutz für zuhause durften sich die Kids selbst an den verschiedenen Strahlrohren probieren und die Fahrzeuge inspizieren.

Gesamtübungseinsatz

Am Freitag, den 26. August hat die FF Schwanberg eine Gesamtübung durchgeführt.

Das Szenario umfasste den Unfall einer landwirtschaftlichen Zugmaschine mit eingeklemmter Person. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde mit den Gruppenkommandanten der Entschluss zur Menschenrettung unter schwerem Atemschutz gefällt. Am Traktor war nämlich ein unbekanntes Gefahrengut in Fässern geladen. Der verletze und verwirrte Lenker des Fahrzeuges gab zudem an, nicht alleine in der Kabine gesessen zu sein. Somit musste auch eine Suchaktion nach dem Beifahrer gestartet werden. Dieser wurde schlussendlich unverletzt am Ufer

FF Schwanberg – Übung mit Gefahrengut

FF Schwanberg – Übung mit Gefahrengut

des Weiherbachs aufgefunden. Nach Abarbeitung des gestellten Szenarios gab es zum Abschluss der Übung noch eine Einweisung auf die altbewährte Schmutzwasserpumpe durch unseren Geräte- und Maschinenmeister.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am ersten Samstag im September wurde der Wissenstest für die Feuerwehrjugend II (12 bis 15-Jährige) sowie das Wissenstestspiel für die Feuerwehrjugend I der 10-12-Jährigen in Gressenberg bei Schwanberg durchgeführt. Drei Mitglieder der Schwanberger Feuerwehrjugend hatten sich im Rahmen der regelmäßigen Jugendstunden in der Feuerwehr und natürlich auch im Selbststudium das

FF Schwanberg – FJ-Wissentest in Gressenberg

OFM Sandra Maier und FM David Slabernig

nötige Rüstzeug zur Vorrückung in die jeweils nächste Stufe der Feuerwehrjugend erarbeitet. So konnte jedes Jungfeuerwehrmitglied der FF Schwanberg nach erfolgreich abgelegter Einzelprüfung am Ende des Prüfungstages das begehrte Jugend-Abzeichen überreicht bekommen. Wir gratulieren unseren Jungfeuerwehrmännern zur tollen Leistung!

Funkleistungsabzeichen in Bronze

OFM Sandra Maier und **FM David Slabernig** haben am 3. September in Modriach den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich absolviert. **LM d.V. Kevin Humpel**, der Ortsfunkbeauftragte, welcher am

FF Schwanberg – FULA-Bewerb in Modriach, Fotos © BFVVO

Bewerbstag als Bewerter tätig war, hat die beiden Schwanberger Bewerber in mehrwöchiger Arbeit auf die Tätigkeit als Funker im Feuerwehrdienst vorbereitet. Die Früchte dieser Arbeit konnten mit dem Erhalt des Leistungsabzeichens geerntet werden. **OFM Sandra Maier** hat sich mit dem hervorragenden 8. Gesamtrang als beste Dame im Feuerwehrfunkwesen der Bereiche Deutschlandsberg und Voitsberg besonders hervorgetan!

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schwanberg gratulieren zum neuen Leistungsabzeichen!

24-Stunden-Übung der FF-Jugend in Schwanberg

Am letzten Wochenende vor Schulbeginn fand die 24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend des Abschnitts Oberes Sulmtal statt. 24 Stunden lang galt es realitätsnahe Übungseinsätze in Gruppen- und Zugstärke, jeweils unter der Aufsicht der Jugendbetreuer, abzuwickeln und die Zusammenarbeit schon auf jüngster Ebene zu stärken.

Wir freuen uns, dass die Jugendlichen der Feuerwehren der Marktgemeinde Schwanberg dieses Jahr bei uns zu Gast waren. Mehr dazu finden Sie im ausführlichen Bericht des Abschnitts.

PS: Wir sind auch im WWW präsent! Für Neuigkeiten und aktuelle Kurzberichterstattung besuchen und „liken“ Sie uns auf *facebook.com/feuerwehr.schwanberg*

Bericht und Bilder: FF Schwanberg

Schulbeginn
NMS Schwanberg versucht neue Wege

Drei spannende Beobachtungstage für die Erstklasser!
Eine der wichtigsten Fragen für Kinder, wenn sie in eine neue Schule kommen: *„Mit welchen Freunden bin ich zusammen in meiner Klasse?“*
Viele Wünsche gibt es hier immer wieder zu berücksichtigen wie Wohnregion, Elternwünsche, Kinderwünsche… und so manche mehr. Alle Schulen versuchen Jahr für Jahr die für sie beste Lösung zu finden.
In der NMS Schwanberg wollten heuer **Direktorin Karin Auer** und die Klassenvorstände **Gudrun Vogl, Barbara Jauk** und **Johanna Kiegerl** einen völlig neuen Weg gehen. Sie wollten die Kinder ausschließlich nach sozialen Kriterien und Aspekten in die vorgesehenen drei Klassen einteilen. *Wer verhält sich wie in der Gruppe – wer ist Führungspersönlichkeit – wer ein guter Mitarbeiter – wer braucht häufig Hilfe – wer kann mit wem besonders gut – wo liegen Stärken und Schwächen - bei welcher Zusammensetzung besteht Konfliktpotenzial?*

Um diese Auswahl optimal treffen zu können, wurde schon zu Schulschluss beschlossen, zusammen mit dem **Lerninstitut Memory** in der ersten Schulwoche **Beobachtungstage** durchzuführen, d.h. drei Sozialpädagogen des Institutes arbeiten drei Tage lang mit allen Kindern (53) wobei Klassenvorstände sowie das ganze Schulstufenteam nach genauen Vorgaben beobachten.
Und es war ein total lustiger, interessanter und spannender Schulbeginn für die Kinder, die sich bei vielen ausgewählten Gruppenspielen bestens kennenlernen konnten, viele neue Freunde fanden und der kommenden Klasseneinteilung offensichtlich recht entspannt entgegensahen. Auch die LehrerInnen waren beeindruckt von der Arbeit der Sozialpädagogen und auch von der Tatsache, wie gut sie die Kinder aus der Position des Beobachters kennenlernen und Beziehung zu ihnen aufbauen konnten.
Am Donnerstagnachmittag wurde dann in einer ausführlichen Auswertungsrunde die Zusammensetzung der einzelnen Klassen besprochen und beschlossen. Der Freitag war der erste Schultag für die Kinder und ihre Klassenvorstände in ihren Klassen und es war ein sehr harmonischer Tag für alle Beteiligten.

NMS Schwanberg trifft Dominic Thiem

Im Rahmen eines Sichtungstrainings für den begabten Tennisnachwuchs, veranstaltet am 14.09.2016 in Leibnitz vom Steirischen Tennisverband, lernten die Mädchen und Buben der NMS Schwanberg die Nummer 10 der Tennisweltrangliste **Dominic Thiem** kennen.
Über drei Stunden spielte der Topstar den zukünftigen Jungstars die Bälle zu und begeisterte Jung und Alt mit seinem sympathischen Auftreten. Bereitwillig schrieb er Autogramme und stellte sich für Fotos zur Verfügung. Im Rahmen des sportlichen Schwerpunkts der NMS Schwanberg wird auch in diesem Jahr Tennis für alle SchülerInnen angeboten und auf zahlreiche Weise angenommen. **Jana**

Zierler, die am Tennisunterricht der NMS Schwanberg teilnimmt, absolvierte das Sichtungstrainings mit großer Begeisterung und das besondere Highlight stellte sicher der Ballwechsel mit **Dominic Thiem** dar.
Besonderer Dank gilt der ehemaligen Weltklassespielerin und nun engagierte Verbandstrainerin **Evelyn Fauth**, die mit ihrer Unterstützung den Besuch dieser Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat.

Volksschulen Schwanberg und Hollenegg

Das neue Schuljahr 2016/17 hat begonnen

Schulhäuser schlafen während der Sommerferien keinen Dornröschenschlaf!

Einerseits gab es dankenswerterweise für Volks- und NMS-Kinder acht Ferienwochen lang an der VS Schwanberg eine Betreuung durch unsere Nachmittagsbetreuerinnen Frau **Michaela Gödl** und Frau **Angelika Vogl**, die von der Gemeinde Schwanberg finanziell mitgetragen wurde.

Andererseits konnten die Schulkinder am 1. Schultag des Schuljahres 2016/17 in viele **runderneuerte Räume** einziehen: Saniert bzw. frisch gestrichen präsentierten sich Turnsäle, Garderoben, Klassenräume, Klavierzimmer, Schulküche, … Dafür möchte ich im Namen aller Schulkinder und LehrerInnen dem Herrn Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und allen GemeindevertreterInnen einen herzlichen Dank für die Bereitstellung der finanziellen Mittel aussprechen!

Obwohl erst einige Schulwochen vergangen sind, konnte zum herkömmlichen Unterricht in den Klassenräumen bereits einiges unternommen werden: Sehr interessiert zeigten sich die Kinder an den Ausführungen von Herrn **Starkel** beim Ausstellungsbesuch „*Altburg Schwanberg*“ im Rondell. „*Die Polizei, dein Freund und Helfer*“ bietet uns mit Herrn Insp. **Gadner** immer wertvolle Hilfe, um mit unseren Schulen für einen kindersicheren Bezirk Deutschlandsberg beizutragen. Dazu beteiligte sich heuer auch Fr. **Michaela Gödl** mit den Kindern der GTS Hollenegg bei der Straßenmalaktion „*Blühende Straßen*“.

Für alle weiteren Aktionen im neuen Schuljahr wünsche ich allen Schulkindern mit ihren LehrerInnen viel Freude und besonders viele Lernfortschritte!

OSR VDir. Maria Gabriela Gutschi

Altburg Schwanberg erklärt von Manfred Starkel

Verkehrserziehung mit Insp. Gadner

Straßenmalaktion „Blühende Straßen“

Verkehrserziehung mit Insp. Gadner

Die „Taferlklassler“ in der VS Hollenegg

Schulstart in den Volksschulen

Für neun Mädchen und fünf Buben der **VS Schwanberg** und ihrer Klassenlehrerin Frau **Viktoria Wildbacher** war der 12. September 2016 der erste Schultag. Herr Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster** überreichte den Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen 50 Euro Gutschein der Gemeinde Schwanberg. Damit verbunden wünschte er ihnen einen schönen Schulstart sowie ein erfolgreiches und spannendes erstes Schuljahr.

An der **VS Hollenegg** starteten sieben Mädchen und sechs Buben mit ihrer Klassenlehrerin Frau **Annemarie Zechner** in die 1. Klasse. Herr Vbgm. **Ing. Karl Leonhard Koch** wünschte ihnen alles Gute und viel Freude beim Lernen. Auch er überbrachte allen Kindern den Einkaufsgutschein der Gemeinde, der den Eltern eine finanzielle Starthilfe für die anfallenden Kosten sein soll.

Die „Taferlklassler“ in der VS Schwanberg

Landjugend Schwanberg

Langsam neigt sich der Sommer dem Ende zu. Zeit also, die vergangenen Wochen und Monate der Landjugend Schwanberg noch einmal Revue passieren zu lassen. Wieder war es ein sehr aktiver und lustiger Sommer mit vielen verschiedenen Aktivitäten, die einerseits die sportliche Fitness der Mitglieder forderte und andererseits auch zur Brauchtumserhaltung und Kulturpflege beigetragen haben.

Maibaum und Fronleichnam

Wie es nun schon seit vielen Jahren Brauch ist, wurde auch heuer von der Landjugend wieder ein Maibaum für den Hauptplatz in Schwanberg **geschnitzt**. Nachdem es der liebe Wettergott leider nicht wirklich gut mit uns gemeint hat, musste das **Aufstellen des Maibaumes** vom 1. Mai auf den 5. Mai, an dem wir heuer Christi Himmelfahrt gefeiert haben, verschoben werden. Ein Großteil der Arbeit wurde allerdings trotzdem schon am Sonntag, dem 1. Mai, verrichtet: Der Maibaum wurde wunderschön geschnitzt und der Kranz sorgfältig gebunden. So mussten die Burschen den Maibaum am 5. Mai nur noch auf den Hauptplatz bringen und dann konnte das Aufstellen schon beginnen. Gesponsert wurde der Maibaum dieses Jahr von der **Familie Spieler vlg. Stoabauer**. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank dem Maibaum-Sponsor und allen

Helfern, die das reibungslose Maibaumaufstellen erst ermöglicht haben.

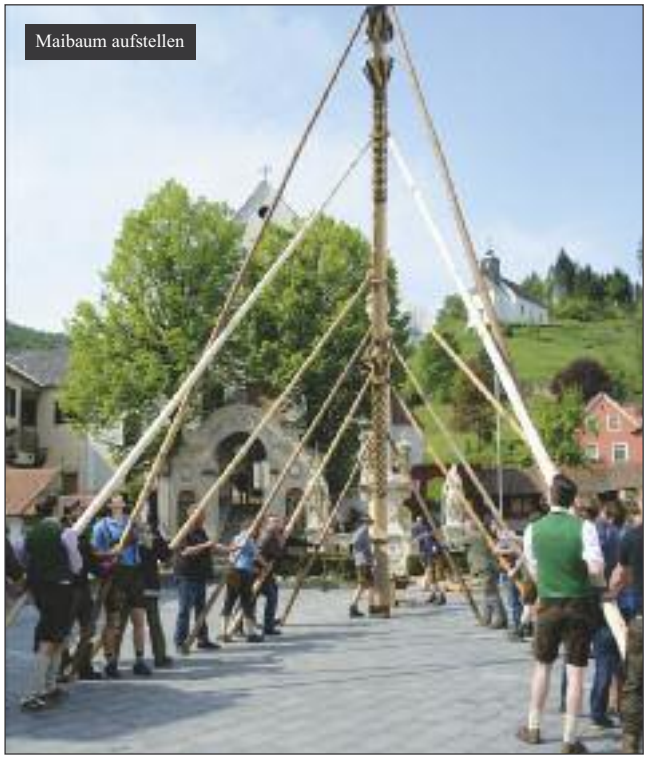
Früh aufstehen hieß es dann am **Fronleichnamstag**, denn es war wieder an der Zeit, den Hauptplatz in Schwanberg in eine wundervolle Blumenpracht zu verwandeln. Die kreativen Köpfe unter den Mitgliedern entschieden, welche Muster und Formen in welchen Farben und mit welchen Blumen aufgelegt werden sollten. Jeder hatte eine tragende Funktion, egal ob mit dem Lärchenwipferlzupfen oder dem Blumenlegen.

Nachdem der „Teppich“ gelegt war, hieß es: rein ins Dirndl und die Lederhose. Denn um 8:30 Uhr begann die Heilige Messe, an die auch heuer bei schönem, heißen Wetter, eine Prozession über den Hauptplatz von Schwanberg anschloss.

Nach der Prozession kam es dann zum aufregendsten Teil für die Landjugendmitglieder: Das traditionelle **Maibaum-Umschneiden** mit einem Grillfest begann nach der feierlichen Prozession. Wie alle Jahre wurde das Fest mit dem Bandltanz eröffnet – andere Volkstänze, die von den Landjugendmitgliedern aufgeführt worden sind, waren der „Untersteirer-Landler“, der „Kleine Mann“, das „Mühlrad“ und der „Marschier-Bayrische“.

Bei herrlichstem Sonnenschein wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und so war es möglich, dass es erst am frühen Nachmittag hieß: zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten! Dieses Jahr wurde der Maibaum von der Familie **Schmuck** aus Gressenberg ersteigert, die zum Dank auch ein **Maibaumbankerl**, das von den Burschen der Landjugend liebevoll geschnitzt und zusammengebaut wurde, erhielt. Vielen Dank an dieser Stelle noch an die Ersteigerer für die leckere Bewirtung beim Zustellen des Bankerls.

Die Landjugend Schwanberg blickt somit auf einen wunderschönen, sonnigen und sehr lustigen, aber auch anstrengenden Fronleichnamstag zurück und möchte sich bei allen Gästen des Maibaum-Umschneidens für das zahlreiche Kommen sehr herzlich bedanken


Maibaum aufstellen

Maibaum schnitzen

Fronleichnam

Maibaum umschneiden

Maibaum umschneiden

Bankerl zustellen

Viktoria Lipp und Andreas Resch

Das Volleyballteam

GOLD für die Landjugend Schwanberg bei den Sommerspielen in Schielleiten

Heuer nahm die Landjugend Schwanberg schon zum dritten Mal an den Sommerspielen der Landjugend Steiermark in Schielleiten teil. Unter den rund 750 Teilnehmern kämpften auch einige sportliche Mitglieder der LJ Schwanberg um Meter, Punkte und Sekunden. Dabei präsentierte **Victoria Lipp** ihr sportliches Können im Dreikampf, bei dem sie sich sogar den Landessieg holen konnte. Eine weitere Spitzenleistung zeigte **Andreas Resch**, der im Tischtennis den ausgezeichneten zweiten Platz erreichte. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Bezirkslandjugend sicherten sich einige Mitglieder der Landjugend Schwanberg beim **Volleyball Mixed Turnier** den zweiten Platz, sowie im Völkerball den vierten Platz. Wir können stolz sein, eine so aktive und sportliche Truppe bei der Landjugend zu haben.

Almwanderung

Schon am 23. und 24. Juli 2016 ging es weiter mit dem aktiven Sommer der Landjugend Schwanberg. Neun wan-

derbegeisterte Landjugendmitglieder machten sich auf den Weg auf die Koralm. Der Weg führte von der Bärentalhütte über die Hühnerstütze hinauf zum Speik und schlussendlich zur Bodenhütte, wo sie übernachtet haben. Weiter ging es über die Glitz und die Brendl zur Schirchlerhütte, bei der sie völlig erschöpft und müde den restlichen Tag ausklingen ließen. Nachdem die Mitglieder zwei wunderschöne Sommertage auf der Alm verbringen durften, freuen sie

sich schon auf nächstes Jahr, denn der nächste Sommer kommt bestimmt.

Landjugend-Ausflug

Wie jedes Jahr planten die Mitglieder der Landjugend auch heuer wieder einen Sommerausflug, bei dem es ans Meer ging. Für dreizehn Mitglieder ging es am 12. August um zwei Uhr nachts los. Sechs Stunden später und ungefähr 400 Kilometer weiter traf die Truppe in Novalja auf der Insel Pag ein. Die weite Reise lohnte sich definitiv, denn die Mitglieder konnten bis 15. August die Sonne, das Meer und den wunderbaren Strand in vollen Zügen genießen und blicken im Nachhinein auf vier wunderschöne und irrsinnig lustige Tage am Meer zurück. *Martina Heinzl*

Spielgemeinschaft Schwanberg – St. Peter i. S.

Großartige Leistungen für die Jungmusikerinnen und Jungmusiker der Spielgemeinschaft

Jährlich stellt sich eine Unzahl von jungen Musikerinnen und Musikern den Prüfungen für die Leistungsabzeichen auf ihren jeweiligen Instrumenten. Auch heuer wieder hieß es für sage und schreibe 25 Teilnehmer der beiden Musikvereine Schwanberg und St. Peter üben, üben, üben.

Dieser Aufwand sollte sich lohnen! So konnten folgende Musiker großartige Erfolge feiern:

Wir gratulieren zum Leistungsabzeichen Junior:

Lena Lipp, Nadine Steinbauer und Elisa Masser (alle Querflöte), **Alexander Hutter, Lukas Rosmann** und **Lukas Strutzmann** (alle Schlagzeug), **Valerie Wildbacher, Sarah Oswald, Isabel Koch** und **Selina Lambauer** (alle Saxophon), **Jonas Freidl** (Tenorhorn) sowie **Maximilian Winkler** (Tuba) zu den tollen Leistungen!

Das Leistungsabzeichen in Bronze konnte ebenfalls von einigen Personen erfolgreich erspielt werden.

Elisa Lorenz (Querflöte), **Maximilian Mörth, Raphael Koch, Carmen Mauthner** und **Daniel Lambauer** (alle Schlagzeug), **Bianca Sophie Koch** (Trompete), **Lukas Krasser** (Tenorhorn), **Laura Sappl** (Klarinette) und **Felix Fromm** (Horn).

Die Prüfungen für das Erlangen des Leistungsabzeichens in Silber absolvierten:

Katharina Pack, Tatjana Kiegerl (Klarinette) und **Thomas Hutter** (Horn).

Ebenso stellten sich drei Musikerinnen und Musiker der Prüfung für das Leistungsabzeichen in Gold.

Elisabeth Strametz (Klarinette), **Viktoria Wildbacher** (Saxophon) und **Markus Gadner** (Posaune) erlangten dieses Abzeichen mit tollen Erfolgen.

Die Musikerinnen und Musiker der Spielgemeinschaft sind unheimlich stolz auf diesen tollen Nachwuchs. Die lange und intensive Arbeit der Teilnehmer wurde belohnt. Wir sind stolz auf euch und freuen uns mit jedem einzelnen. *HM*

Projekt „Einiblosn“ des Grazer Opernhauses

Es gibt wahrscheinlich genauso viele verschiedene Arten, mit Blasinstrumenten Musik zu machen, wie es Kapellen, Vereine, Orchester und Ensembles gibt, in denen gepfiffen, geblasen, getutet und gehupt wird. Ein bläserisches Gipfeltreffen versprechen das Grazer Philharmonische Orchester und seine musikalischen Gäste, die beweisen, wie zünftig in der Steiermark ins Horn gestoßen wird!

So präsentiert das Grazer Opernhaus das Projekt „Einiblosn – da spielt die Musik“, bei dem die Spielgemeinschaft bereits zum dritten Mal seit Bestehen die Möglichkeit bekommt in der beeindruckenden Kulisse des Grazer Opernhauses zu konzertieren.

Das **Konzert** findet am Sonntag, dem **23. Oktober 2016, um 11 Uhr** statt. Das Programm umfasst Darbietungen des Musikvereines Kirchberg an der Raab, der Spielgemeinschaft Sankt Peter – Schwanberg sowie der Bläser des Grazer Philharmonischen Orchesters. Im Anschluss daran werden alle drei Formationen gemeinsam musizieren.

Im Vorfeld wurde bereits ein Kontingent an Karten für Interessierte aus Sankt Peter und Schwanberg reserviert. Der Kartenpreis liegt für uns bei 12 Euro pro Stück. Seitens der Gemeinde wird ein Bus zur Verfügung gestellt. Anmeldungen bzw. Kartenreservierung ab sofort im Gemeindeamt möglich.

Strandfest 2016

Traditionell fand am letzten Juliwochenende das Schwanberger Strandfest statt. Unzählige Stunden mit der Organisation, dem Aufstellen von Werbetafeln und überhaupt die gesamte Werbung für das Strandfest gingen in die letzte heiße Phase.

Am Freitag konnten wir beim Dämmerschoppen die Musikkapelle aus Gabersdorf begrüßen. Weiters spielte auch die „**Hoagascht Böhmische**“ für die Besucher am frühen Abend

auf. Zu späterer Stunde fanden sich die Damen und Herren der Gruppe „**XDREAM**“ auf der Bühne ein. Begleitet von herrlichsten Temperaturen wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gesungen und gefeiert.

Am Samstag hoffte man auf gutes Wetter, da es bereits rund um Schwanberg zu regnen begann. Das Gelände beim Freibad wurde lange vom Regenwetter verschont. Doch es kam wie befürchtet. Ein heftiger Regenschauer zog über Schwanberg und auch über den Veranstaltungsplatz des Strandfestes. Doch dies war für die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Schwanberg noch lange kein Grund aufzugeben. Die Gäste fanden im Festzelt Platz und wurden von der „Hoagascht Böhmischen“ unterhalten bis der Regenschauer vorbei war. Anschließend fällte man die Entscheidung das Strandfest wie geplant über die Bühne gehen zu lassen. Eine Entscheidung, welche sich im Endeffekt absolut gelohnt hatte. Die ankommenden Gäste konnten mit Stimmungsvoller Partymusik der Gruppe „SMASH“ begrüßt werden und man feierte als ob es nie geregnet hätte.

Leider war der Regenschauer am frühen Abend nicht der einzige. Mitten in der Nacht zog ein erneutes Unwetter über das Gelände. Doch auch hier bewiesen die Gäste Durchhaltevermögen und platzierten sich im Zelt und bei den Unterständen der Bars bis das Gewitter vorbei war. Währenddessen geigte „**SMASH**“ so richtig auf und half den Gästen sowie den fleißigen Musikerinnen und Musikern über die bescheidene Wettersituation hinweg zu blicken. Wieder endete der Regen nach einiger Zeit. Dies war auch kein Grund bereits aufzuhören. Dank der vielen gebliebenen Gäste konnten wir wie geplant das Strandfest weiterführen und feierten mit allen wiederum bis in die frühen Morgenstunden.

Ein großer Dank an all jene, welche zum Erfolg des **Schwanberger Strandfestes 2016** beigetragen haben. Sei es vor der Bar aber auch hinter den Kulissen. Wir freuen uns bereits wieder auf eine Neuauflage des Strandfestes im Jahr 2017. *HM*

Schwanberg goes Meliana

Am 2. September 2016 machte sich die Marktmusikkapelle Schwanberg und der Musikverein St. Peter im Sulmtal auf zum Flughafen Wien-Schwechat. Dies war allerdings nicht unser Reiseziel. Das Ziel lag im Süden Europas. Eine Stadt Namens Meliana in der Nähe von Valencia. So manchem wird dieser Name nun bekannt vorkommen. Die örtliche Musikkapelle **„Associació Amics de la Música Meliana“** war vergangenes Jahr zu Gast in Schwanberg und spielte dort zwei Dämmerschoppen im Rahmen des Strandfestes. Diese Reise stellte nun den Gegenbesuch der Spielgemeinschaft dar.

In Meliana angekommen, konnten wir in viele freudige und lächelnde Gesichter unserer Gastgeber blicken. Gemeinsam marschierten wir auf den Hauptplatz von Meliana, auf welchem wir von einer Unzahl von Besuchern begrüßt wurden. Nachdem sich die Spielgemeinschaft ins Stadtbuch von Meliana eintragen durfte, lud man zu einem

gemeinsamen Abendessen am Hauptplatz. Bei herrlichsten Temperaturen wurde die Ankunft bis in die späten Nachtstunden gefeiert.

Am nächsten Tag wurde eine Stadtführung durch Meliana organisiert. Eine äußerst interessante Stadt mit viel Geschichte erwartete die Musikerinnen und Musiker sowie den mitgereisten Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**. In vielen gemeinsamen Stunden mit den Kollegen aus Spanien konnten einige neue Freundschaften geschlossen werden und bestehende gefestigt werden. Am Abend hieß es für uns: rein in die Lederhose und in die Dirndlkleider. Beim größten Umzug des Jahres durften wir gemeinsam mit unseren neuen Freunden aus Spanien einmarschieren. Ein Farbenprächtiges Spektakel quer durch die Straßen erwartete uns.

Am Sonntag hatten wir die Möglichkeit den Vormittag am Strand von Meliana zu verbringen, welche auch von den meisten mitgereisten Teilnehmern genutzt wurde. Am Abend führte die Spielgemeinschaft ein Marschprogramm und Showelement auf. Hierzu wurde kurzerhand von der Polizei die gesamte Straße gesperrt. Hunderte Besucher strömten zu diesem Event und erfreuten sich an den Darbietungen der Spielgemeinschaft. Im Anschluss hatten wir noch die Möglichkeit österreichische Musikstücke vor einem enormen Publikum zum Besten zu geben. Nachdem wir unseren Teil erledigt haben, spielte auch die Associació Amics de la Música Meliana noch ein Konzert. Danach erfolgte eine große Überraschung für die Musikerinnen und Musiker der Spielgemeinschaft. „Da ein normales Geschenk nicht passend ist, gibt es nun ein besonderes Geschenk für die Freunde aus Schwanberg“, so der Dirigent **José Herrera**. Ein Ortsansässiger Komponist kreierte einen eigenen Marsch für die Spielgemeinschaft mit dem Titel „An die Schwanberger“! Eine Mischung aus spanischen und österreichischen Klängen prägen dieses Stück. Die Freude war riesengroß als dieser Marsch vorgetragen wurde! Übrigens: Der Marsch „An die Schwanberger“ feiert seine Österreichpremiere im Rahmen der Neujahrswunschkonzerte im nächsten Jänner.

Am darauf folgenden Tag besichtigten wir die nahe gelegen Stadt Valencia. Hier bot sich für jeden die Möglichkeit teils geführt, teils auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. Nach einem gemeinsamen Abschlussessen trat man die Heimreise nach Schwanberg an. Nach einem zweieinhalb stündigen Flug landeten wir wieder sicher am Flughafen Wien-Schwechat. Erschöpft, doch voller neuer Eindrücke ging somit eine interessante aber auch anstrengende Reise zu Ende.

Ein großes Dankeschön an unsere neuen Freunde in Spanien für die exzellente Organisation und die Gastfreundschaft, welche wir in allen Augenblicken genießen konnten. Ebenso ein großer Dank geht an die Vereinsführung der beiden Vereine aus Schwanberg und St. Peter welche diesen Ausflug überhaupt ermöglicht haben.

Musikerhochzeit bei der Musikkapelle Hollenegg

An einem wunderschönen Sommertag haben unser Saxophonist **Rudolf Knappitsch jun.** und **Bianca Schlagbauer** „ja“ gesagt. Die Trauung fand am 20. August 2016 im Beisein aller Verwandten und Freunde statt. Die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Hollenegg spielten nach der Trauung beim Kultursaal Schloss Hollenegg einige zünftige Märsche auf und gratulierten dem frisch vermählten Ehepaar. Wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!

Pfadfindergruppe Schwanberg

Sommerlager der Wichtel und Wölflinge

Gemeinsam mit den Jüngsten der Pfadfinderbewegung (7 bis 10jährigen Wichteln und Wölflingen) der Gruppe Frauental-Rassach, Trofaiach und Graz-Umgebung Nord begaben wir uns am 10. Juli nach Seckau. Natürlich darf bei einem Lager der Wichtel und Wölflinge eine spannende Rahmengeschichte nicht fehlen. Diese Geschichte und die Spiele und Aufgaben auf diesem Lager führten uns nach Entenhausen. MacMonneysack und Dagobert Duck stellten sich der Wahl zum beliebtesten Milliardär von Entenhausen. Bei verschiedenen Aktivitäten konnten die Kinder entweder Stimmen für MacMonneysack oder für Dagobert sammeln. Beispielsweise mussten die Kinder bei einer

Wanderung zum Turm im Gebirge den Glückstaler von Dagobert Duck finden, oder die gestohlenen Wahlkarten bei einem Nachtspiel von den Panzerknackern zurückerobern. Auch der nahegelegene Weiermoarteich des Stiftes und die Sportanlagen rund um die NMS standen uns für unsere Aktivitäten zur Verfügung. Höhepunkt für die Kinder war der Wahlgang am letzten Lagertag und das Lagerfeuer mit Versprechensfeier (Tücherlverleihung) und Abzeichenverleihung am letzten Lagerabend. Alle genossen dieses abwechslungsreiche Lager sehr, konnten neue Freundschaften schließen und sind ein Stück über sich hinausgewachsen. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer.

Sommer-/Abenteuerlager „Up & Down“ in Landl

Vom 10. bis 14. August fand das diesjährige Sommerlager der Caravelles/Explorer in Landl (Obersteiermark) gemeinsam mit den Guides und Späher der Ottensheimer Pfadfinder statt. Das Sommerlager stand unter dem Motto „Abenteuer pur“ und natürlich durfte hier die Action nicht fehlen und so wurden wir schon bei der Ankunft mit Regen teils Sonnenschein und frischen, knackigen 8° C empfangen.
Am ersten Tag stand der Aufbau der Zelte im Mittelpunkt, danach wurde gemütlich das Abendessen gekocht und zum Abschluss des Tages ein gemeinsames Lagerfeuer im Tipi gemacht. In den nächsten Tagen standen am Programm:

Höhlenwanderung in der Kraushöhle (das Besondere an dieser Höhle ist, dass sie die einzige gipskristallführende Schauhöhle Europas ist), Raften auf der Salza, Floß bauen am See, Besuch in der Geo-Werkstätte in Gams, wo sich jeder von uns im Gesäuse der Krause unter Anleitung, Fossilien sammeln und sie vom Gestein freilegen konnte. Unter dem Mikroskop konnte man die Reste winziger Lebewesen beobachten, die vor vielen Millionen Jahren im Meer gelebt haben. Aus den Bachsteinen, welche wir uns aus dem Gesäuse ausgesucht haben, wurden zum Andenken geschnitten, geschliffen und poliert. Die Nächte waren für unsere Ca/Ex kurz und die Tage lang, nichts desto trotz war das Sommerlager ein voller Erfolg für uns alle.

Kinderspielefest

Am 27.08.2016 fand im Rahmen der AKS-Abschlussveranstaltung das Kinderspielefest gestaltet von der Pfadfindergruppe Schwanberg statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die Spiel-Stationen mit Wasserrutsche, Plantschbecken und Schlammgatsch hoch im Kurs. Die Hipp-Hop Gruppe unter Kursleiterin Frau Petra fanden großen Anklang. Schminken, Dosenwerfen und die Hüpfburg waren sehr begehrte Spielstationen. Bewegungsspiele wie Stelzengehen, Himmel und Hölle und Trittbrett wurde auch von den Erwachsenen leidenschaftlich betrieben. Malen, zeichnen und formen war für die „Kleinen Gäste“ eine begehrte Station. Für das leibliche Wohl war von Seiten des Aufsichtsrates und Gruppenleitung bestens gesorgt. Vielen Dank an alle unterstützenden Hände, die das „Kinderspielefest“ ermöglicht haben.

Pfadisilvester

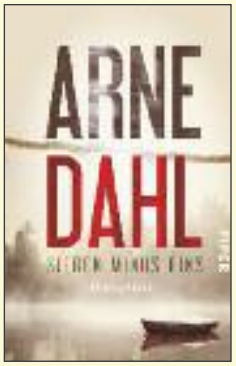
Wie schon 2 Jahre zuvor starteten wir Pfadfinder in das neue Pfadfinderjahr mit einer Pfadisilvesterfeier. Leider mussten wir aufgrund des starken Regens bis in die Mittagsstunden hinein unser geplantes Fest absagen. Trotzdem konnten wir dann am Nachmittag einige neue Pfadfinderinteressierte willkommen heißen. Bei Kesselgulasch, Lagerfeuer und Popcorn konnten die Kinder und Jugendlichen im Schaulager beim Jugendzentrum Pfadiluft schnuppern. Danke an **Luzi Burger-Ringer, Maria Engelbogen** und **Marianne Heidenkummer** für das ausgezeichnete Kesselgulasch.

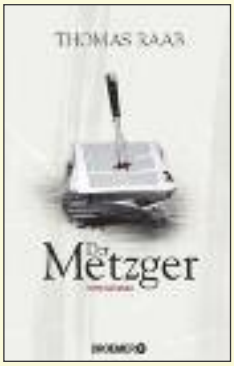
Jahrestagung auf Schloss Limberg

Die steierischen Pfadfinder reisten bereits Samstagmittag an, um in Workshops, Arbeitskreisen und Teamsitzungen die aktuelle Lage im Landesverband und den Ortsgruppen zu besprechen und Lösungen für anstehende Probleme zu finden. Primär ging es um die Umsetzungsmöglichkeiten zur „Vision 2028“ die von Diversität, Nachhaltigkeit, Natur und Strukturplan geprägt sein soll. Als Abschluss der Zwei-Tage-Veranstaltung hatten die Organisatoren die Jahreshauptversammlung angesetzt. Die geschäftsführenden Präsidenten, **Ing. Josef Ortner** und **Susanne Stelzer,** teilten sich die Arbeit: Während er die Delegierten im Schlosshof willkommen hieß, erstattete sie den Tätigkeitsbericht des Präsidiums. Die Aufgaben des Landesverbandes? Die aktive Arbeit in den Gruppen zu unterstützen.
Wie es bei Pfadfindern üblich ist: Den Abschluss bildete die Flaggeneinholung, gemeinsames Lied „Nun Brüder dieses Lebewohl…“ und der Pfadfinderspruch „Allzeit Bereit & Gut Pfad“

Berichte: Marianne u. Simone Heidenkummer

Bibliothek





In der **öffentlichen Bücherei Schwanberg** gibt es für die kommende Herbst- und Winterzeit viele neue Bücher (siehe unten). **Leihgebühr/Buch für 3 Wochen beträgt 50 Cent. Keine Einschreibegebühr bzw. Jahresgebühr.**

Die Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei

Mittwoch, von **17.00 Uhr** bis **19.00 Uhr,**
Freitag, von **17.00 Uhr** bis **19.00 Uhr.**
Jeden **ersten Sonntag** im Monat
von **10.00 Uhr** bis **11.30 Uhr**
Besuchen Sie uns,
wir freuen uns schon darauf!

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

„Sorge dich gut um deinen Körper: Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast.“

Mit beachtlicher Leistung wartet der Kneipp Aktiv-Club Schwanberg weiterhin mit einem vielfältigen Gesundheitsprogramm für Sie auf:
Gymnastik – stärkt Herz und Kreislauf, mach mit – deiner Gesundheit zuliebe!
Wandern – der Reiz am Wandern liegt im Kontrast: Wald, Wiesen und Bach!
Singen – ist ein gesundheitsförderndes Element
Gemütliches Beisammensein

Gymnastik

Unter der sachkundigen und sympathischen Leitung von Frau **Dipl.-Päd.in Gabriele Zinkanell** finden in der Mehrzweckhalle Schwanberg folgende Kurse statt (Anmeldung: direkt am Kursabend):
Gymnastik für Frauen (jeden Montag von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr)
Fit und beweglich werden und bleiben – in jedem Alter! Abwechslungsreiches Programm zum Aufwärmen, Mobilisieren, Kräftigen und Straffen der gesamten Muskulatur.

Gymnastik und Ballspiele für Männer (jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr)
Aufwärmen, mobilisieren, dehnen und kräftigen der gesamten Muskulatur. Anschließend verschiedene Ballspiele wie Fußball-Tennis, Faustball, Korb- und Handball sowie andere Ballspiele.

Singen

Beim Kneipp-Chor können sich alle Sängerinnen und Sänger aktiv beteiligen – unter der kompetenten Leitung von Frau **Mag. Iris Karpf-Neuwirth**, **jeden Mittwoch um 18:30 Uhr**, in der Volksschule Schwanberg, Zimmer 27. (Anmeldung direkt am Kursabend).

Wandern

„*Gemeinsam unterwegs*“, jedes Jahr werden unsere traditionellen Wanderungen durchgeführt, so zum Beispiel bisher: Schnee-Schuhwanderung mit Fam. **Kügerl**, sowie von April bis Ende Oktober jeweils am letzten Samstag im Monat, unter verschiedener Führung (ab April mit Herrn **Ing. Karl Mathauer**). Im Juni führte uns der Jahres-Ausflug auf den Spuren von Pfarrer **Sebastian Kneipp** drei Tage ins bayrische Bad-Wörishofen.
Es folgte im Juli die Wanderung durch die Klause bis zur Fischerhütte (Führung Frau **Kleindienst**), im August ging es dann (unter der Führung des sportlichen Ehepaares **Rupert** und **Monika Kügerl**) durch die Altenbachklamm. Von der Panoramaschenke hatten wir einen wunderbaren Ausblick – nach einer kurzen Einkehr im Buschenschank **Stelzl** ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Am 24. 09. war unter Führung von Frau **Kleindienst** eine Wanderung zum Weinberg Bad Gams anberaumt.

Die heuer letzte Wanderung hat am 29.10. unter der Führung der Fam. **Pircher** die Weinstraße zum Ziel: Abfahrt mit einem Kleinbus von der NMS ist um 10:00 Uhr, Anmeldungen sind bis 14.10.2016 erforderlich und bei der „**Fußpflege Angelika Plank**“, Hauptplatz 14 möglich, Tel. 03467/8018.

Gemütliches Beisammensein

Wir pflegen einen Stammtisch und organisieren auch jedes Jahr eine Weihnachtsfeier.

Weitere geplante Aktivitäten:

- Mitgliederversammlung
- Erste-Hilfe-Auffrischungskurs, 4 UE je Teilnehmer 26 Euro; 8 UE 37 Euro.

Weitere Aktivitäten werden in der Presse und im Schaukasten bekanntgegeben.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis:
Der Kneipp Aktiv-Club braucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die es ermöglichen, dass das beste Gesundheitsvorsorgeprogramm in die Bevölkerung hinausgetragen werden kann. Das neue Akademieprogramm erscheint in den nächsten Tagen mit einem sehr interessanten Angebot!

Vereinsobman Hermann Polak eh.

Achtung Wildwechsel

Wer kennt sie nicht die Gefahrenzeichen am Straßenrand, die nun auch an der Verbindungsstraße zwischen Schwanberg und Glashütten zu finden sind. Immer wieder kommt es hier zu Unfällen mit Wild das von Waldstükken auf saftige Wiesen auswechselt, um seine Nahrung aufzunehmen. Leider sind wir oft vom alltäglichen Leben überfordert und die Gedanken sind bei Arbeit oder Freizeitvergnügen und wir vergessen, dass wir uns eigentlich ständig, und das motorisiert, im Lebensraum wildlebender Tiere bewegen.

Um die Gedanken während der Fahrt wieder auf die Straße zu bringen hat sich die Jägerschaft Gressenberg dazu entschlossen, Straßenverkehrsschilder „Achtung Wildwechsel“ entlang der Gressenberger Straße aufzustellen. Dem Antrag an Herrn Ortsteilbürgermeister **Johannes Aldrian** bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde zugestimmt. Von Seiten der Marktgemeinde Schwanberg wurden sechs Stück solcher Wildwarntafeln besorgt und mit Hilfe unseres Gemeindebediensteten Herrn **Josef Koch** bereits montiert. Dafür möchte die Jägerschaft an alle, die das ermöglicht haben, aufrichtigen Dank aussprechen. In der Hoffnung dass sich dieser Aufwand lohnt und dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ernst- und wahrgenommen werden, wünscht die Jägerschaft gute Fahrt und nochmals Weidmanns Dank.

Jägerschaft Gressenberg

Koralmtunnel

Stand der Arbeiten: Oktober 2016

Drei Monate sind vorüber, seit von den Leistungen der Mineure der Großbaustelle KAT 2 zuletzt berichtet wurde. Wieder hat sich einiges getan, wovon es sich zu berichten lohnt.

TVM Vortriebe

Die beiden Tunnelbohrmaschinen, Mauli 1 und Mauli 2, bohren sich weiterhin unaufhaltsam ihren Weg durch geologisch herausfordernde Gebirgsverhältnisse und stehen nun knapp vor der steirisch/kärntnerischen Landesgrenze. Die der TBM Süd (Mauli 1) 300 m vorausliegende TBM Nord (Mauli 2) hat zudem den bereits im letzten Bericht beschriebenen Scheitelpunkt entlang des Streckenverlaufs erreicht und fährt nun bereits mit der „Nase“ abwärts, weshalb auf der Vortriebsanlage speziell erweiterte Wasserhaltungsmaßnahmen und Pumpanlagen installiert wurden. Diese Maßnahmen wurden auch schon auf der Südanlage umgesetzt um nun jederzeit Bergwasserzutritte, in den nun mit 3 Promille nach Kärnten abfallenden Tunnelröhren, handhaben zu können. Sollte es nun in den Vortrieben zu Wasserzutritten kommen, werden diese über die installierten Pumpleitungen in jene Streckenabschnitte zurückgepumpt, welche zum Bauschacht in die Steiermark hin abfallen.

In beiden Vortrieben mussten in den letzten Monaten im Zuge der Vortriebsarbeiten einige Sonder- und Zusatzmaßnahmen umgesetzt werden, um weiterhin sicher voranschreiten zu können. Dabei wurden, mit auf den Vortriebsanlagen installierten Bohrausrüstungen, vorauseilende Rohrschirmbohrungen durchgeführt. Die ins Gebirge vorgebohrten Injektionsrohrschirmrohre werden im Anschluss an die Bohrung mit Zementsuspension unter hohem Druck beaufschlagt und vergüten so das vorausliegende Gebirge. Damit wird die Gebirgsqualität verbessert und es können unkontrollierbare Situationen minimiert, wenn auch nicht ausgeschlossen werden.

Vorausgebrochene Ortsbrust

Rohrschirm

Doch selbst solche Situationen sind für die bereits erfahrenen Mineure nichts Neues, weshalb diese weiterhin mit unermüdlichem Einsatz am Erfolg des Bauvorhabens arbeiten.

Nothaltestelle bzw. Rettungsraum

Der ca. 1 km lange Rettungsraum befindet sich auf halber Strecke des Koralmtunnels zwischen den beiden Haupttunnelhauptröhren. Die Distanz der Baustelleneinrichtung Nothaltestelle bis zum Versorgungsschacht auf der Baustelleneinrichtungsfläche Leibenfeld von über 10 Kilometer und die Vortriebslänge von über einem Kilometer stellen aktuell eine besondere Herausforderung dar. Ausgehend von der Kaverne wurde die Röhre in den letzten Monaten mit zwei konventionellen Vortrieben 400 Meter Richtung Osten und 400 Meter Richtung Westen aufgefahren. Mittlerweile konnte knapp 80% des auszubrechenden Rettungsraums hergestellt werden. Nach Fertigstellung der Ost-/Westvortriebe müssen noch die fehlenden Querschläge und Fluchtstollen aufgefahren werden. Diese werden im Bahnbetrieb als Fluchtwege aus den beiden Streckenröhren in den Rettungsraum dienen.

Nothaltestelle

Materiallogistik

Die in den letzten Monaten aufgrund der Sonder- und Zusatzmaßnahmen auf den Tunnelvortriebsmaschinen er-

zielten Vortriebsleistungen beeinflussen auch erheblich die Materiallogistik. Nach dem Erreichen der Lagerkapazität für die Tübbinge auf den Lagerplätzen musste die Produktion der Betonfertigteile vorübergehend unterbrochen werden. Ebenfalls wurde die Produktion in der Kiesaufbereitungsanlage ausgesetzt. Da eine der beiden Tunnelvortriebsmaschinen einen schwierigen geologischen Bereich bereits erfolgreich durchörtert hat und die Vortriebsleistungen zunehmen, konnte in einer der beiden Tübbinghallen der Betrieb wiederaufgenommen und auch die Produktion in der Kiesaufbereitungsanlage wieder hochgefahren werden.

Freie Strecke

Auf der freien Strecke wurden die Bauabschnitte 1-5 an das Folgebaulos übergeben. Teilbereiche der Bauabschnitte sowie Restarbeiten, wie das Verfüllen und Rekultivieren der Deponie Grub, Herstellen der Zufahrt Bahnhof, Herstellen der Deponiewege, Lärmschutzdamm etc., sind noch in Arbeit.

Freie Strecke

Nachträgliche Stabilisierungsmaßnahmen des Gebirges

Beide Hauptvortriebe haben mittlerweile über 15,5 km aufgefahren und dabei im Streckenverlauf immer wieder geologisch herausfordernde Verhältnisse durchfahren. Diese durchörterten, geologisch teils sehr anspruchsvollen Zonen, werden nun im Zuge von Stabilisierungsmaßnahmen zusätzlich nachbehandelt. Dabei werden Bohrungen ringsum in das Gebirge hergestellt, welche anschließend mit Zementsuspension beaufschlagt werden. Damit wird das umliegende Gebirge in den betroffenen Bereichen zusätzlich stabilisiert und die Qualität des Bauwerks gesichert.

Geowerkstätte

Stabilisierungsmaßnahmen

20 Jahre Holzschlägerung Koch

Ab 1996 Holzschlägerung, ab 1998 Holzhandel, ab 2004 Transport-Gewerbe. 2007 Eröffnung des neuen Firmenareals in Schwanberg (Tankstelle/Waschzentrum/Café).
Ab 2012 Biomasseerzeugung und Handel, ab 2015 Erdbewegungs-Gewerbe. Derzeit rund 60 Mitarbeiter und mittlerweile größtes Holzschlägerungsunternehmen in der Steiermark.

Hohlbacher Wochenmarkt

Auch weiterhin **jeden Freitag** heimische Produkte am Wochenmarkt in Hohlbach, **von 14 bis 18 Uhr**, an der B74, gegenüber Gasthaus Sackl.
Sie schätzen **Produkte**, die **aus unserer Region** stammen? Dann kommen Sie zum Hohlbacher Wochenmarkt. Hier finden Sie **Brot und Gebäck, Gemüse der Saison, BIO-Eier, Kernöl, frisches Obst der Saison, Schaf- & Ziegenkäse, Mehlspeisen, Weine, Honig, Marmeladen, Säfte, Essig, Schnäpse & Liköre, Gewürze und vieles mehr**. *Gerald Malli*

SK Sturm Graz gegen SK Rapid Wien

Die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark lud zu einem Spitzenspiel der Österreichischen Bundesliga
Durch die Kooperation von Raiffeisen mit dem **SK Sturm Graz** gab es dieses Jahr für Jugendliche wieder die Möglichkeit, ein Heimspiel der „Blackies“ zu besuchen. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Sportvereinen organisierte die **Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark** diese Fanfahrt. Es machten sich 100 Nachwuchsfußballer und deren Betreuer auf den Weg nach Graz.
Die Fußballbegeisterten erlebten ein spannendes und aufregendes Spiel gegen den **SK Rapid Wien** und genossen die Atmosphäre in der UPC Arena. Beide Mannschaften waren sportlich auf demselben Niveau und trennten sich am Ende mit einem 1:1. Die Schwanberger Fans fuhren mit vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Tennis in Hollenegg

Tennis ist eine Sportart, die in Hollenegg stark im Aufwind ist.

Auf der Tennisanlage in Hollenegg wurde in der abgelaufenen Saison fleißig gespielt und trainiert. Zwei Tenniskurse für Kinder unter der Kursleitung von **Gottfried Koch** fanden sehr großen Zuspruch. Sogar eine Kindergartengruppe, mit der jüngsten Teilnehmerin (Cara, 2 Jahre) konnte organisiert werden.

Mehr als 40 Kindern konnte so die Freude am Tennissport und erste Fertigkeiten mit Schläger und Ball nähergebracht werden.

Dass eine rege Jugendarbeit ihre Früchte trägt, wurde dann beim toll organisierten Jugendtennisturnier am 7. September 2016 sichtbar.

Der Bewerb für Kinder in der Altersgruppe U8 (Mädchen und Buben) war ein großer Erfolg. Es wurde in zwei Gruppen gespielt und die ehrgeizigen TeilnehmerInnen wurden von zahlreichen Zuschauern lautstark angefeuert. Alle Teilnehmer waren schlussendlich Gewinner und wurden mit einer Kleinigkeit für die Teilnahme belohnt.

Ein großer Dank für die Mithilfe an diesem Turnier geht an das Team um **Franz Oswald, Mario Kreiner, Hanna** und **Viktoria Koch** sowie die Sponsoren **Rainer Kopriva** und **Christian Galler.**

Danke noch einmal an alle Mitwirkenden, Helfer und Sponsoren! Wir hoffen auf eine Wiederholung im Jahr 2017!

ESV Bau Moser Schwanberg Gemeindeturnier

Der Schwanberger Eisschützenverein veranstaltete am 27. August 2016 das traditionelle Gemeindeturnier. 10 Vereine – FF Gressenberg, Fischer, ÖVP, Perchten 1, Perchten 2, SPÖ, Stammtisch Ehmann, Stammtisch Leuchtturm, SV Schwanberg und WIK stellten sich dem fairen Wettkampf. Bei schönstem Sommerwetter, Spiel, Spaß und Köstlichkeiten gingen die **Fischer** vor den **Perchten 1** und **Perchten 2** als **Sieger** hervor. Bei gleicher Punkteanzahl entschied die Trefferquote für den Sieger Fischer und somit gewann das Team Fischer den begehrten Wanderpokal.

Der ESV BAU MOSER bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern.

Ein herzliches Stock Heil! Obmann Fritz Müller

Neues vom Fußball-Nachwuchszentrum Sulmtal (NZS)

Der Start in die Vorbereitungszeit für die Herbstsaison 2016 erfolgte heuer im Vergleich zu den Vorjahren relativ spät. Erst Anfang August trafen sich die Trainer samt Spieler und Spielerinnen der insgesamt neun Nachwuchsmannschaften des NZS auf den Sportstätten Schwanberg, St. Peter sowie St. Martin und begannen mit der Vorbereitungsarbeit. Durch Neuzugänge zu den bestehenden Mannschaften gab es natürlich auch organisatorisch wieder einiges zu erledigen, um so im September problemlos in den Turnier- und Meisterschaftsbetrieb durchstarten zu können.

Kindergartenfußball, U7 und U8

Für unsere Jüngsten, also die Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter war der Trainingsstart natürlich besonders spannend. Aber auch für das Trainerteam rund um **Gerald Kriebernegg** hieß es planen und koordinieren. Aus der wirklich großen Anzahl fußballbegeisterten Kindern galt es nun einerseits Mannschaften für den Turnierbetrieb der Altersklassen U7 und U8 zusammenzustellen. Andererseits sollte auch die Begeisterung der oft erst 3-5 Jährigen, bei denen das spielerische Herantasten an den Ballsport im Vordergrund steht, erhalten und gestärkt werden. Trotz all dieser Herausforderungen gelang es dem Trainerteam jedoch immer, die aus ca. 25 Mädchen und Buben bestehende Rasselbande im Zaum zu halten. Bereits Anfang September konnte die U7- und U8 Mannschaft bei ihren ersten Turnieren ihr Können unter Beweis stellen und dabei Eltern sowie Zuseher am grünen Rasen begeistern.

NZS U11 Mannschaft

U11

Nach einen intensiven Vorbereitungszeit mit dem Hauptaugenmerk auf die Umstellung vom Turnierbetrieb auf den Meisterschaftsbetrieb startete die U11 des NZ-Sulmtal unter der Trainerführung von **Heinz Eck** und **Josef Guggi** Anfang September in Pistorf voll in den Spielbetrieb der Herbstsaison. Mannschaftlich geschwächt und somit ein wenig verunsichert, fanden die jungen Talente nicht richtig ins Spiel und mussten sich der Mannschaft aus Pistorf letztendlich geschlagen geben. Bei den folgenden Spielen gegen St. Andrä und Schilcherland war aber von diesen Problemen nichts mehr zu merken. Mit zwei Siegen und aktuell 6 Punkten steht die Mannschaft aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz und freut sich schon auf ihre nächsten Gegner.

U13

Für die U13 Mannschaft erfolgte der Umstieg auf das Großfeld überraschend unproblematisch. Bereits bei den Aufbauspielen konnte die Mannschaft rund um die Trainer **Christopher Towensly** und **Frank Koch** schnell ins Spiel finden. Nach aktuell zwei Meisterschaftsspielen mit jeweils ungefährdeten Siegen liegt die Mannschaft momentan an der Tabellenspitze. Auch die gegenseitige Unterstützung in der Spielgemeinschaft mit Eibiswald erleichtert dem Team den Spielbetrieb und so hofft man weiter auf Erfolgskurs bleiben zu können. Zu erwähnen ist auch die Torleistung vom jungen Spielertalent **Lukas Koch**. Der Stürmer erzielte bei den beiden absolvierten Spielen bereits 14 Tore und ist somit führender Torschütze.

Besonders erfreut ist die Mannschaft über die Ausstattung mit neuen JAKO-Trainingsleibchen. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Herrn **Max Knappitsch**, der schon des Öfteren das Team bei der Anschaffung von Trainingsbekleidung unterstützt hat.

U14

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, startete die U14 des NZ-Sulmtal mit ihrem neuen Trainer **Benjamin Temmel,** wie alle anderen Teams, Anfang August in die Vorbereitungsarbeit für die Herbstsaison 2016. Mit rund vier Neuzugängen aus dem Raum Deutschlandsberg konnte

NZS U13 Mannschaft

er so sein Training auf einen spielerstarken Kader von 16 Mann abstimmen, um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison zu schaffen. Ebenso wie die U11 gelang es dem Team aber erst ab der zweiten Meisterschaftsrunde richtig in ihr Spiel finden. Mit zwei starken Runden gegen Edelschrott und Lankowitz II zeigen aber alle Zeichen wieder auf Tabellenspitze und so erfreuen die Spieler von Mal zu Mal Zuschauer, Eltern und natürlich den neuen, motivierten Trainer. Mit dem Ziel des Herbstmeisters bleibt aber trotz allem noch viel Trainings- und Spielarbeit, verbunden mit dem natürlich so oft benötigten Quäntchen Glück.

Kurzportrait U14 Trainer Benjamin Temmel

1988 geboren in Deutschlandsberg, wohnhaft in St. Peter, Pflegeassistent Krankenpfleger LKH Deutschlandsberg.
Stationen als Spieler: Admira Wacker Akademie, Admira Wacker Amateure Regionalliga Ost, DSC und WAC.
Stationen als Trainer: DSC Jugend, NZS Jugend

Die unter dem Trainer **Damjan Perus** stehende U16 des NZ-Sulmtal wurde wie die U13 aus Mangel an genügend regionalen Mannschaften dem Gebiet Graz zugeteilt. Mit Vereinen wie Liebenau, Seiersberg, Maria Trost, Lankowitz/Köflach und Mooskirchen steht den Jungs bestimmt eine spannende Saison bevor. Die ersten drei Spiele konnte die Mannschaft bereit bereits klar für sich entscheiden. Wir wünschen der U16 auf diesem Weg alles Gute und würden uns natürlich freuen, am Saisonende die Mannschaft des NZS an der Tabellenspitze zu sehen!

Abschließend wie immer ein großes Dankeschön allen Gönnern und Sponsoren, den Eltern und Verwandten der Spieler Spielerinnen, dem tollen Publikum auf den Spielstätten und natürlich den Gemeinden und Fußballvereinen des NZ-Sulmtal.

NZS **U14** Mannschaft

SV Schwanberg

Die Mannschaft unter Trainer **Damijan Perus** nutzte den Sommer um sich auf die Saison vorzubereiten. Neben zahlreichen intensiven Trainingseinheiten und Testspielen wurde auch ein Ausflug nach Freistadt veranstaltet.

Das erste Spiel der Saison 2016/2017 der Unterliga West verlief nach Plan. Der SV Schwanberg konnte das Derby gegen Bad Gams gewinnen. Im zweiten Spiel folgte eine klare Niederlage gegen Tillmitsch. Danach zeigte die Mannschaft starke Leistungen und erzielte in den weiteren Partien gute Ergebnisse. Nach bisher sieben Spielen steht der SV Schwanberg mit drei Siegen, drei Unentschieden und zwei Niederlagen auf dem 6. Tabellenplatz.

Im Steirercup überzeugte die Mannschaft mit Siegen gegen Stainz, Edelschrott, Frauental und Unterpremstätten. Damit trifft der SV Schwanberg in der 5. Runde auf den Landesligisten Wildon. Das Spiel wird am **26. Oktober 2016 im Stadion Hollenegg** ausgetragen.

Der SV Schwanberg bedankt sich bei der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf Ihren Besuch auf unseren Sportanlagen!

Die Mannschaft mit den Sponsoren

Gastronomiebetriebe als Haubenlokale

Bei der diesjährigen Bewertung durch die Restauranttester von **Gault Millau** sind auch zwei Gastronomiebetriebe aus der Marktgemeinde Schwanberg mit je **einer Haube** ausgezeichnet worden. Der **Gasthof Stegweber** in 8541 Aichegg 44 und das **Restaurant Kaminstub´n** in 8530 Kresbach 80 wurden für ihre Leistungen auf dem kulinarischen Sektor mit je einer Haube belohnt.

Die Marktgemeinde Schwanberg gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

In stiller Trauer

Sackl Ulrike	01.07.2016
Ehmann Franz	13.07.2016
Haydn Gertrud	22.07.2016
Ruhri Maria	22.07.2016
Müller Rudolf	27.07.2016
Zoretz Andreas Paul	21.08.2016
Pöschl Gottfried	28.08.2016
Stopper Cäsilia	28.08.2016
Knapp Georg	03.09.2016
Zirngast Maria	27.09.2016
Aldrian Karl	29.09.2016

Nachtdienstkalender der Apotheken

Apotheke zur Krone Eibiswald
Johannes Apotheke Schwanberg
Apotheke Wies

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke.

Oktober 2016:

05.10. – 11.10. (Wies)
12.09. – 17.10. (*Eibiswald*)
18.10. – 25.10. (*Schwanberg*)
26.10. – 01.11 (*Wies*)

November 2016:

02.11. – 08.11. (*Eibiswald*)
09.11. – 15.11. (*Schwanberg*)
16.11. – 22.11. (Wies)
23.11. – 29.11. (*Eibiswald*)
30.11. – 06.12. (*Schwanberg*)

Dezember 2016:

07.12. – 13.12. (Wies)
14.12. – 20.12. (*Eibiswald*)
21.12. – 27.12. (*Schwanberg*)

Wochenenddienstplan der Ärzte

MR Dr. Andracher ✆ 73 37
Dr. Fromm ✆ 81 82
MR Dr. Lohr ✆ 60 66

Oktober 2016:

08.10./09.10. MR Dr. Lohr
15.10./16.10. MR Dr. Andracher
22.10./23.10. Dr. Fromm
26.10. Dr. Fromm
29.10./30.10. MR Dr. Andracher

November 2016:

01.11. MR Dr. Andracher
05.11./06.11. MR Dr. Lohr
12.11./13.11. Dr. Fromm
19.11./20.11. MR Dr. Andracher
26.11./27.11. MR Dr. Lohr

Dezember 2016:

03.12./04.12. Dr. Fromm
08.12. Dr. Fromm
10.12./11.12. MR Dr. Lohr
17.12./18.12. Dr. Fromm
24.12./25.12. MR Dr. Lohr
26.12. MR Dr. Lohr
31.12./01.01. MR Dr. Andracher

URLAUBE:

MR Dr. Andracher
22.10. - 26.10.
Dr. Fromm 29.10. - 06.11.
24.12. - 01.01.
MR Dr. Lohr 22.10. - 29.10.

Wir gratulieren herzlichst zur Geburt von

Gigerl Luca Maximillian
07.07.2016

Maritschnegg Lilly Sophie
12.07.2016

Schneider Emma
20.07.2016

Klug Fabian
23.07.2016

Winkler Anton
27.07.2016

Binder Lara
01.08.2016

Reinisch Leo
01.08.2016

Mindroane Schara Antonia
03.08.2016

Glockengießer Johanna
25.08.2016

Husslein Tassilo Gustav
12.09.2016